

Mitteilungsblatt

der Gemeinde

Kammerstein

Albersreuth	Barthelmesaurach	Günzersreuth	Haag	Hasenmühle	Haubenhof
Kammerstein	Mildach	Neppersreuth	Oberreichenbach	Poppenreuth	Putzenreuth
Rudelsdorf	Schattenhof	Volkersgau	Waikersreuth		



Ausgabe 6
Juli / August 2025

A6-Unterführungen in der Gemeinde wieder geöffnet	3
Grundschul-Neubau	4
Nahwärme Kammerstein	5
Illegale Müllablagerungen	5
Respekt und Sachlichkeit im Gemeinderat	6
Kerwa Volkersgau	7
Besuch in Quinzano-Verona	8–11
Kammersteiner Musiksommer	12
FFW Oberreichenbach	12
Pfingstfest der Regionen	13
Kerwa Barthelmesaurach	14
Das verschwundene Dorf	15
Grundschule Kammerstein	16
Spargelprinzessin Theresa Bub	17
SG Barthelmesaurach/Kammerstein	18
SV Barthelmesaurach	19
Kärwabrauchstum in Kammerstein	20
Neuer Mietspiegel ist da	21
Ferienprogramm der Gemeinde Kammerstein	22–23
Informationen zu Veranstaltungen	
Stellenangebote	24–27
Termine	28



Pfingstfest der Region: Bei traumhaftem Wetter fanden sich am Pfingstmontag rund 250 Besucher am Feuerwehrhaus der Feuerwehr Aurachhöhe in Barthelmesaurach ein, um gemeinsam den Gottesdienst zu feiern. Seite 13 (Foto: Meinhard Schmidt)

Liebe Leserinnen und Leser!

Falls Sie demnächst etwas über einen „Streit im Gemeinderat“ hören oder lesen: Ich habe im Gemeinderat eine Ansprache gehalten, in der ich einige Dinge klarstellen musste. Zum Beispiel: Persönliche Angriffe auf Vertreter der Verwaltung gehen nicht. Ich habe eine Fürsorgepflicht für unsere Beschäftigten – und natürlich auch für die Gemeinde insgesamt. Wenn führende Köpfe unserer Verwaltung uns verlassen würden, würde die gesamte Gemeinde einen massiven Schaden erleiden. Daher habe ich den Gemeinderäten ins Gewissen geredet, einen gesitteten und respektvollen Umgangston anzuschlagen. Nur gemeinsam können wir das Beste für die Gemeinde und alle Bürger erreichen (Seite 6).

In unserer Partnergemeinde Verona-Quinzano haben wir Ende Mai vier Tage lang die „Amicizia“ mit unseren italienischen Freunden hochleben lassen. Die italienische Seite hatte ein großartiges Programm vorbereitet, über das ich auf den Seiten 8 bis 11 berichte. Nächstes Jahr steht das 40. Jubiläum unserer Gemeinde-Partnerschaft an: Am 17. Mai 1986 haben Bürgermeister Egon Braun und der Bürgermeister von Quinzano, Roberto Agosti, die

Freundschafts-Urkunde unterzeichnet. Daher habe ich die italienischen Freunde für kommendes Jahr zu einem Jubiläums-Besuch in Kammerstein und Barthelmesaurach eingeladen.

Es ist Hochsommer, und die Kirchweihen erfreuen unser Herz: Erstmals seit 13 Jahren hat Mitte Juni wieder eine Volkersgauer Kerwa stattgefunden! Die erst im Januar gegründeten Kerwaboum und -madli hatten alles perfekt organisiert, das Zelt war an allen Abenden und sogar beim Gottesdienst brechend voll, der Ansturm war gewaltig. Eine großartige Sache. Volkersgau feiert, und die ganze Gemeinde feiert mit! (Seite 7)

Anfang Juli (nach Redaktionsschluss) feiert Kammerstein vier Tage lang seine Kärwa, ehe im August die Rudelsdorf Kärwa (fünf Tage lang) und die Barthelmesauracher Kerwa (vier sehr intensive Tage lang) den krönenden Abschluss der Saison bilden. Die Kirchweihen bringen manche Zeitgenossen an den Rand der körperlichen Leistungsfähigkeit. Aber geschwächt wird nicht, denn Ke(ä)rwa ist nur einmal im Jahr!

Wolfram Göll

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister



Rathauswegweiser

Gemeinde Kammerstein

Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
Telefon 0 91 22- 92 55- 0
Telefax 0 91 22- 92 55- 40
Internet: www.kammerstein.de
E-mail: info@kammerstein.de

Bankverbindungen

Sparkasse Mittelfranken-Süd,
IBAN: DE24 7645 0000 0000 0837 17
BIC: BYLADEM1SRS

VR-Bank Mittelfranken Mitte,
IBAN: DE43 7656 0060 0004 5049 92,
BIC: GENODEF1ANS

Leitung der Verwaltung

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister
Zimmer 5 92 55- 0

Sekretariat Bürgermeister, Mitteilungsblatt, Kindertagesstätte

Barbara Kortés, Verwaltungsangestellte
Zimmer 6 92 55- 16
E-mail: barbara.kortes@kammerstein.de

Geschäftsleitung

Martin Damm, Verwaltungsfachwirt
Zimmer 7 92 55- 17
E-mail: martin.damm@kammerstein.de

Leitung Finanzverwaltung

Sabine Zachmann, Betriebswirtin (VWA)
Zimmer 8 92 55- 27
Email: sabine.zachmann@kammerstein.de

Steuern und Gebühren, Gewerbesteuer

Claudia Drechsler-Grasser,
Verwaltungsangestellte
Zimmer 1 92 55- 22
E-mail: claudia.drechsler-grasser@kammerstein.de

Gemeindekasse

Andrea Zwingel, Verwaltungsangestellte
Zimmer 1 92 55- 12
E-mail: andrea.zwingel@kammerstein.de

Personalamt, Standesamt:

Sina Dormer, Verwaltungsfachangestellte
Zimmer 2 92 55- 10
E-mail: sina.dormer@kammerstein.de

Bürgerdienste, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Gewerbeamt und Fundamt

Angelina Achinger,
Verwaltungsfachangestellte
Zimmer 2 92 55- 21
E-mail: angelina.achinger@kammerstein.de

Leitung Bauverwaltung

Wolfram Bernard, Staatl. gepr. Techniker
Zimmer 9 92 55- 19
Email: wolfram.bernard@kammerstein.de

Tiefbau und Entwässerung

Alenka Fruntzek, Dipl.-Ing. (FH)
Zimmer 9 92 55- 20
E-mail: alenka.fruntzek@kammerstein.de

Bauamt

Melanie Jahreis, Verwaltungsfachkraft
Zimmer 10.1 92 55- 14
E-mail: melanie.jahreis@kammerstein.de

Liegenschaftsverwaltung

Helga Ohr, Verwaltungsangestellte
Zimmer 10 92 55- 11
E-mail: helga.ohr@kammerstein.de

Steven Schuhmann,
Hausmeister 92 55- 0

Veranstaltungen, Volkshochschule

Karin Löhner, Verwaltungsangestellte
Zimmer 10 92 55- 18
Email: karin.loehner@kammerstein.de

Bauhof/Kläranlagen

Richard Heubeck, Bauhofleiter
Telefon 0 91 22 - 1 88 56 91
Mobil 0170 - 314 56 16
E-mail: bauhof@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein

Nadja Reidelshöfer, Leiterin

Kindergarten

Telefon 0 91 22 - 92 55- 50

Kinderkrippe

Telefon 0 91 22 - 92 55- 57
E-mail: kita@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein

Kinderhort

Telefon 0 91 22- 8 52 19
E-mail: kinderhort@kammerstein.de

DIAKONEO KdÖR – Integrative

Kindertagesstätte Barthelmesaurach

Brennereistr. 4, 91126 Kammerstein
Telefon 0 91 78 - 99 69 96-0
E-mail.: ninja.siehr@diakoneo.de

Bauernhofkinderhaus

Am Hof in Kammerstein GmbH

Kammerstein-Poppenreuth
Einrichtungsleitung: Melanie Keitel
info@amhof.org, www.amhof.org

Grundschule Kammerstein

Schulleitung Melanie Grillenberger
Telefon 0 91 78 - 52 35
E-mail: grundschule@kammerstein.de

Zweckverband zur Wasserversorgung Heidenberg-Gruppe

Thomas Ammon, Wasserwart
Banu Sachs, Verwaltungsangestellte
Kerstin Kullrich, Verwaltungsangestellte
Telefon 0 91 78 - 8 64
E-mail: wasser@heidenberggruppe.de

Rentenberatung

Herr Krawatzek
Telefon 0152- 57635229
E-mail: krawatzek@freenet.de
Termine nach Vereinbarung

Öffnungszeiten Rathaus Kammerstein

Voranmeldung per Telefon oder Mail erforderlich!

Öffnungszeiten:

Montag 08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr
Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Gratulationen nur mit Einwilligung

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung darf die Gemeinde Kammerstein den Ehe- und Altersjubilaren leider nicht mehr ohne deren Einwilligung öffentlich gratulieren – sei es im Mitteilungsblatt der Gemeinde oder in der Lokalzeitung. Sollten Jubilare dennoch die Veröffentlichung ihres Jubiläums wünschen, bedarf dies einer Einwilligung der betreffenden Person und einer ausdrücklichen schriftlichen Rückmeldung an die Gemeinde Kammerstein.

Auch die Veröffentlichung von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen ist nur noch möglich, wenn die Betroffenen (Eheleute, Eltern/Sorgeberechtigten oder Angehörigen) ausdrücklich in die Übermittlung und Veröffentlichung der personenbezogenen Daten eingewilligt haben. Die Einwilligung ist bei der Meldebehörde oder dem Standesamt der Gemeinde Kammerstein schriftlich abzugeben.

Wir bitten um Verständnis.

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister

An alle Vereine und Verbände der Gemeinde Kammerstein:

Gerne inserieren wir Traueranzeigen
oder Nachrufe für Ihre Mitglieder
bei uns im Mitteilungsblatt kostenlos.

Bitte senden Sie diese an
barbara.kortes@kammerstein.de.

Peter Karstens Bestattungen GmbH



Alles vertrauensvoll in einer Hand.
– Anruf genügt – jederzeit dienstbereit
Hausbesuche, Erledigung aller mit einem
Sterbefall verbundenen Formalitäten.

Ramungsweg 1
91126 Kammerstein
Telefon (0 91 22) 1 79 44
Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach



Alle drei Unterführungen wieder geöffnet

Autobahn-Ausbau: Jetzt geht es an die Deckschicht – Überführung Haag wird Ende der Sommerferien fertig

Nach Abschluss der Arbeiten an den „kreuzenden Gemeindeverbindungsstraßen“ hat die Autobahn GmbH alle Unterführungen unter der Autobahn A6 in der Gemeinde Kammerstein für den Verkehr freigegeben. Gewisse Restarbeiten sind noch zu erledigen, aber der Verkehr kann derweil wieder fließen.

Nach der Unterführung Schattenhof-Oberreichenbach, die schon seit Mai geöffnet war, wurden Mitte Juni auch die Gemeindeverbindungsstraßen Albersreuth-Dechendorf und Kammerstein-Volkersgau (Schotterweg) wieder freigegeben, ebenso die GVS Kitschendorf-Gaulnhofen in der Gemeinde Rohr.

Die beendeten Arbeiten hatten im Prinzip nichts mit den Reparaturen wegen der Schäden durch die Schwerlast-Lkw zu tun, sondern waren der Autobahn GmbH im Rahmen der Planfeststellung aufgetragen worden. Dabei wurden, wie der Leiter der Ausbauten der Autobahn-GmbH Nordbayern, Dipl.-Ing. Stefan Grötsch, erklärte, die drei alten Straßen samt dem kompletten Unterbau in einem Bereich einige hundert Meter rechts und links der drei A6-Unterführungen komplett auskoffert und die Straßen ganz neu angelegt.

Die Arbeiten umfassten neben den Erd- und Anpassungsarbeiten infolge der neu hergestellten Unterführungsbauwerke auch die Anbindung von öffentlichen Feld- und Waldwegen, die Asphaltierung der beiden Behelfszufahrten zu den Raststätten Kammersteiner Land Nord und Süd, die Teilerneuerung von Entwässerungsanlagen und Pflasterungen an den neuen Bauwerken. Nach Mitteilung der Autobahn GmbH verliefen alle Arbeiten planmäßig.

Eine Reparatur-Arbeit an stark beeinträchtigten Gemeindestraßen hat die Autobahn GmbH bereits durchgeführt, genauer gesagt die von der Gemeinde in Auftrag gegebenen Arbeiten bezahlt: Die Gemeindeverbindungsstraße Kammerstein-Albersreuth (Schotterweg), die vom mehrmonatigen Autobahn-Schwerlastverkehr sehr stark beschädigt wurde, wurde von der Firma Küblers neu aufgebaut und profiliert. Bei einem Besichtigungstermin zeigten sich Bauhofleiter Richard Heubeck und Bürgermeister Wolfram Göll recht zufrieden mit dem Ergebnis.

Zurück zur Autobahn: Solange noch die restlichen Beschilderungs- und Markierungsarbeiten an den Unterführungsstraßen laufen, werden diese als Arbeitsstelle ausgeschildert bleiben. An der GVS Kitschendorf-Gaulnhofen in der Gemeinde Rohr verbleiben für längere Zeit Hinweise auf Baustellen-Ein- und Ausfahrten, da hier noch die Baustellenzufahrt zur neuen Grünbrücke im Bereich des Dechenwaldes liegen wird. Die Arbeiten für die neue Grünbrücke werden in Kürze beginnen.



Komplett neu hergestellt einschließlich Fundament, Tragschicht, Deckschicht, Bankett und Böschungen wurde jetzt auch die Unterführung unter der A6 an der Gemeindestraße von Albersreuth nach Dechendorf – plus einige hundert Meter auf beiden Seiten der Unterführung. Der Verkehr kann wieder fließen.

Gleichzeitig bereitet die Autobahn GmbH die ausstehenden Deckenbauarbeiten auf der südlichen Richtungsfahrbahn der A6 vor. Daher kommt es ab Anfang Juli 2025 zu einer Verkehrsumlegung auf der Autobahn A6 selbst.

Zum Aufbringen der abschließenden Deckschicht auf rund 11 Kilometer Länge wird die südliche Richtungsfahrbahn Nürnberg auf die nördliche Heilbronner Seite übergeleitet. Die Verkehrsteilnehmer teilen sich dann die nördliche Fahrbahn für mehrere Wochen in einer sogenannten „0+4s-Verkehrsführung“.

Mit Wegnahme des Verkehrs auf der Südseite können auch die Restarbeiten an den drei Überführungsbauwerken der Feld- und Waldwege ausgeführt werden, die dann mit Ende der Sommerferien ebenfalls wieder für die Verkehrsteilnehmer geöffnet werden sollen. Innerhalb der Gemeinde Kammerstein betrifft dies die Brücke über die A6 zwischen dem Orts-

teil Haag und dem Waldgebiet Laubenhaid.

Ende August sollen die Asphaltierungen, Bankett- und Restarbeiten an der Fahrbahn abgeschlossen sein, so dass bis Ende der Sommerferien noch Maßnahmen für die Straßenausstattung und der Abbau der Verkehrssicherung erfolgen können. Die Tank- und Rastanlagen Kammersteiner Land Nord+Süd liegen inmitten des Baufeldes, bleiben aber bis auf wenige Ausnahmetage für den Verkehr erreichbar.

Auf der Autobahn A6 werden unterschiedliche Asphaltdeckbeläge verwendet. Während rund 2,7 Kilometer mit sehr widerstandsfähigem Gussasphalt ausgeführt werden, folgen in Fahrtrichtung Nürnberg etwa 7 Kilometer lärmoptimierte Asphalte, die im Umfeld von Wohnbebauung von Haag, Waikeersreuth und Albersreuth zur Reduzierung des Verkehrslärms beitragen. Aktuell werden auch südlich der A6 Lärmschutzwände errichtet.

PM / wog



„Recht schön geworden“ ist der Albersreuther Weg bei der jüngsten Reparatur im Auftrag der Gemeinde, aber auf Kosten der Autobahn GmbH, finden Bauhofleiter Richard Heubeck und Bürgermeister Wolfram Göll. Der Schwerlastverkehr der Autobahnbaustelle hatte den Weg arg ramponiert.



Estrich, Dämmung und Außenputz

Baustelle Grundschule: Verschönerungsarbeiten innen, Dämmung und Putz außen

Auf der Baustelle der neuen Grundschule Kammerstein geht es trotz der hohen Temperaturen dynamisch vorwärts: Nicht einmal ein Jahr nach dem ersten Spatenstich (9. Juli 2024) werden bereits innen die Lüftungsrohre befestigt, der Estrich fertig gelegt und die Wände bemalt, während außen die 26 Zentimeter starke Dämmung angebracht und der Außenputz aufgetragen wird.

Im Innenbereich ist der Putz an den Wänden nun fertig aufgetragen, sogar die Reparaturarbeiten sind beendet. Im Erdgeschoss ist unterdessen auch der Estrich mittlerweile komplett fertig. Zum endgültigen Aushärten des Estrichs wurde kürzlich die Fußbodenheizung für einige Tage auf 25 und dann auf 40 Grad Celsius erwärmt.

Diese Aufheizung ist technisch notwendig, wirkt aber logischerweise verschärfend auf die ohnehin hohen Temperaturen im Hochsommer: Die Arbeiter sind daher angehalten zu lüften, insbesondere nachts. Im Erdgeschoss arbeitet derweil schon der Maler und macht die Wände mit dem ersten Anstrich ansehnlich.

Der Estrichleger ist unterdessen ins Obergeschoss gezogen und setzt dort seine Arbeit

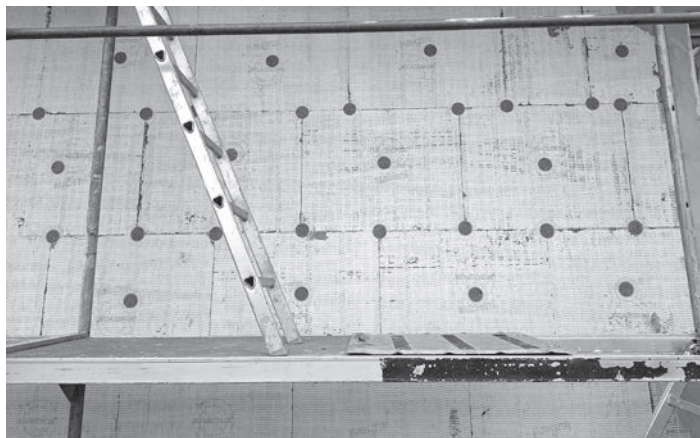


Mit dem fertigen Estrich, Putz und der ersten Farbschicht schaut das Lehrerzimmer im Erdgeschoss schon ganz manierlich aus.

ten fort. Im Gegenzug haben die Lüftungsbauer ihre Tätigkeit vom Obergeschoss, wo sie nun „durch“ sind, ins Erdgeschoss verlegt. Nun bringen sie ihre teilweise riesigen Lüftungsrohre an der Decke von Eingangshalle, Aula, Lehrerzimmer und Co. an.

Im Außenbereich wurde in weiten Bereichen der Außenmauern bereits die 26 Zen-

timeter starke Dämmung angebracht, die mit dafür verantwortlich ist, dass die neue Grundschule der Gemeinde Kammerstein den Passivhaus-Standard erreichen und daher wenig Heizenergie verbrauchen wird. Über der Dämmung wurde Ende Juni im Westen und Süden des Gebäudes bereits der Außenputz aufgetragen. wog



Die 26 Zentimeter starke Dämmung sorgt mit für den künftigen Passivhaus-Standard – hier an der Außenmauer der Westseite.



Nach dem Anbringen der Dämmung wird die Außenwand verputzt, hier der Eingangsbereich auf der Südseite unter dem Vordach.

Der Sanierungsspezialist

bautenschutz katz

- Mauertrockenlegung (Säge-, Chromstahl-, Injektionstechnik)
- Kellersanierung (auch ohne Aufgraben/Erdarbeiten)
- Wasser im Keller, Tiefgarage, Schacht
- Hausschwamm und Schimmelpilz
- Risse im Mauerwerk
- Baugrund verbessern / verfestigen

Für eine kostenfreie
Ortsbesichtigung
mit Angebot
am besten gleich anrufen.

SACHVERSTAND
über
40 Jahre
ERFAHRUNG

bautenschutz katz GmbH
Tel. (09122) 7988-0
Ringstr. 51 · 91126 Rednitzhembach · www.bjk-24.de

WMI
Werkstatt für Mauerwerk-Instandhaltung

DHBV
Deutscher Handwerksverband

**MALER
GEHRING**

**seit
1978**

Lack · Farbe · Tapete
Gerüstbau · Fassadenrenovierung
Wärmedämmung

Schwabach-Wolkersdorf und
Aurachhöhe 1a, 91126 Kammerstein

Telefon 09178/998087-0

www.maler-gehring.de



Nahwärme Kammerstein auf gutem Weg

Generalversammlung der Nahwärme-Genossenschaft – Baubeginn für 2026 anvisiert

Die Nahwärme Kammerstein eG hat ihre diesjährige Generalversammlung am 16. Juni 2025 im Bürgerhaus in Kammerstein abgehalten. Der erste Bürgermeister Wolfram Göll eröffnete als Vorsitzender des Aufsichtsrates und Versammlungsleiter die Veranstaltung und begrüßte 42 Mitglieder. Den Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2024 stellte der Vorstandsvorsitzende Erwin Grassl vor. Er ging auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ein, auf den operativen Verlauf im Jahr 2024 und ausführlich auf den Jahresabschluss 2024.

Die formalen Berichtspflichten des Aufsichtsrats einschließlich eines blitzsauberen Testats vom Genossenschaftsverband verlas Wolfram Göll, während Erwin Grassl wiederum durch die Beschlussfassungen zum Jahresabschluss führte. Vorstand und Aufsichtsrat wurden einstimmig von den Mitgliedern entlastet. In einer Nachwahl zum Aufsichtsrat kandidierte das Mitglied Kurt Volkert und wurde einstimmig gewählt. Kurt Volkert ist Biogasbetreiber und ausgewiesener Energie-Experte.

Vorstandsmitglied Jürgen Melzer berichtete zu den aktuellen Themen der Nahwärme, zum Bauantrag, zur Planung der eigenen Heizzentrale und zum Förderantrag für die Genossenschaft. Beides wichtige Meilensteine im Umsetzungsprozess. Weiter kündigte er den Mitgliedern die Entwürfe für die Wär-



Vorstand und Aufsichtsrat der Nahwärme Kammerstein e.G.

melieferverträge an und ging auf die Planung des Tiefbaus und der Hausanschlüsse ein. Aktuell ist die Wärmeversorgung der Nahwärme Kammerstein e.G. für 66 Mitglieder und 79 Häuser vorgesehen. Weitere Interessenten aus den Ortsteilen Kammerstein und Nelpersreuth können derzeit noch dazustoßen.

Ziel der Genossenschaft ist, im Jahr 2026 die Heizzentrale zu bauen und möglichst viele Häuser anzuschließen. Die Mitglieder stellten anschließend Fragen zu den aktuellen Themen Tiefbau und Hausanschlüsse. Die

Vorstände Jürgen Melzer und Erwin Grassl beantworteten die Fragen qualifiziert.

Nach den komprimierten Ausführungen und aufgrund der gezielten Vorbereitung konnte der Aufsichtsratschef, Bürgermeister Wolfram Göll, die Veranstaltung nach knapp einer Stunde offiziell schließen. „Wenn die Sitzungen unseres Gemeinderats mit so vielen Tagesordnungspunkten ebenfalls in weniger als einer Stunde ablaufen, wäre das schön“, kommentierte Wolfram Göll schmunzelnd.

EG/wog

Probleme mit illegal abgeladenem Müll

Falsche Entsorgung führt zu schlechter Hygiene – Appell an die Bürger zur Vernunft

Die Gemeinde Kammerstein weist darauf hin, dass öffentliche Abfalleimer nur für kleine, unterwegs anfallende Abfälle gedacht sind. Beobachtungen zeigen jedoch, dass zunehmend Lebensmittel und Hausmüll sowie volle Hundekotbeutel illegal in den Abfall- und Papierkörben der Gemeinde entsorgt werden.

Die Mitarbeiter des Bauhofs haben festgestellt, dass ein Großteil der eingesammelten Abfälle aus Lebensmitteln besteht. Ganze Säcke Hausmüll werden ebenfalls in den gemeindlichen Eimern entsorgt, was die Verschmutzung erhöht und den Zeitaufwand für die Beseitigung nach sich zieht.

Und volle Hundekotbeutel gehören in die entsprechenden Spezialleimer bei den Spendern, nicht in die öffentlichen Restmülleimer – und auch nicht in den Wald oder an den Wegesrand. Diese falsche Entsorgung führt an warmen Tagen zu unangenehmem Geruch und fördert das Aufkommen von Ungeziefer.

Die Gemeinde appelliert an die Bürger, insbesondere Speisereste korrekt zu entsorgen: Pflanzliche Abfälle gehören in die Biotonne, tierische in die Restmülltonne. Weitere Infos auf der Website des Landkreises Roth, einschließlich eines Abfall-ABC.



*Die Entsorgung von Lebensmitteln in öffentlichen Abfallkörben zieht Ungeziefer an.
(Foto: iStockphoto-1406654933)*



Aufruf zu Respekt und Sachlichkeit

Bürgermeister Göll kritisiert persönliche Angriffe auf Verwaltungs-Angestellte – „Meine Hand bleibt ausgestreckt“

Im Gemeinderat hat Bürgermeister Göll eine 20-minütige Ansprache gehalten, um auf „respektlose und persönliche Angriffe“ des Gemeinderats auf die Verwaltung zu reagieren – und dem Gemeinderat ins Gewissen zu reden.

Etwa 20 Minuten – so lange dauerte die Ansprache von Bürgermeister Wolfram Göll im Kammersteiner Gemeinderat. Und das war aus seiner Sicht notwendig, um die Lage zu „besänftigen“. In den vergangenen Gemeinderatssitzungen sei es zu „persönlichen Angriffen“ zuerst auf den Bauamtsleiter und zuletzt auch auf den Geschäftsleiter Martin Damm gekommen. Dies kritisierte Göll als „respektlos“ und betonte, dass solches Verhalten die „Funktionsfähigkeit der Verwaltung und die gesamte Gemeinde gefährde“.

„Wir sitzen alle im selben Boot“, ergänzt Göll. Schließlich sind sowohl Bürgermeister und Verwaltung als auch Gemeinderat allesamt „Organe der Exekutive“. Er sprach sich für ein sachliches und wertschätzendes Miteinander aus.

Grund für die Auseinandersetzungen in der Gemeinderatssitzung Ende April waren unter anderem der notwendige Umbau der Kläranlagen in Poppenreuth und Haag. Diese müssen erneuert werden. Zur Finanzierung müssen die Abwassergebühren angehoben werden. Der größte Teil der Kosten, 80 Prozent, wird jedoch über Verbesserungsbeiträge auf die betroffenen Haushalte umgelegt



Das Rathaus ist der Sitz der Verwaltung und des Bürgermeisters der Gemeinde Kammerstein. Wegen der Kirchweih sind dort Flaggen gehisst. (Symbolfoto: Wolfram Göll)

– und das schon heuer, im Laufe der Bauarbeiten.

In diesem Zusammenhang seien Zitate vom Geschäftsleiter der Gemeinde, Martin Damm, falsch interpretiert worden, erklärte der Bürgermeister. So sei – wie Göll zugezogen worden sei – bei manchen Bürgern der Eindruck entstanden, dass der Umbau der Kläranlagen für die Bürger kostenlos gewesen wäre, wenn die Gemeinde das Bürgerhaus nicht errichtet hätte. Das sei aber falsch, stellte Göll klar.

Auch Karl-Heinz Roser hatte in einem Flugblatt der Freien Wähler diese „falsche Grundausage“ kritisiert. „Die Kosten für Kläranlagen dürfen nicht dauerhaft aus Mitteln des Verwaltungshaushalts finanziert werden“, stellt Göll klar. Ein Gesetz regelt, dass hierfür die angeschlossenen Haushalte aufkommen müssen. Während das Bürgerhaus aus dem Topf der Gemeinde bezahlt wurde, müssen Kläranlagen unabhängig über Beiträge und Gebühren der Anschlussnehmer finanziert werden.

Allerdings könne die Gemeinde für Aufgaben wie Modernisierungen der Abwasseranlagen Rücklagen bilden, erklärt Göll weiter. Dadurch werde eine Vorfinanzierung möglich. In diesem Fall könne die Gemeinde in Vorleistung gehen und die Beiträge erst später von den Bürgern zurückfordern. Der Umbau der Kläranlage in Barthelmesaurach wurde so gehandhabt. „Dieses Vorgehen wäre auch in Haag und Poppenreuth wirtschaftlich sinnvoll gewesen“, betont Göll.

Allerdings entschied sich laut Göll vor einigen Jahren der Gemeinderat gegen eine Erhöhung der allgemeinen Rücklagen für die Kläranlagen. Das stelle aber kein Versäumnis des Rates dar. „Viel mehr fehlten dem Rat schlichtweg die notwendigen Informationen, um richtige Entscheidungen für die künftige Finanzplanung treffen zu können“, schildert der Bürgermeister die Lage.

Durch eine Sonderrücklage wurden zwar seit 2019 rund 400.000 Euro für die Abwasseranlage Kammerstein angespart, das seien aber nur rund 7 Prozent der Gesamtkosten von 5,8 Millionen Euro. „Das entlastet die Bürger zum jetzigen Zeitpunkt nicht besonders massiv“, stellt Göll fest.

Abschließend wies Bürgermeister Göll abermals darauf hin, wie wichtig die Angestellten der Verwaltung für Kammerstein sind. Ohne Geschäftsleiter Martin Damm beispielsweise könnte niemand in der Verwaltung die Kommunalwahlen in der Gemeinde Kammerstein organisieren.

Man könne es sich nicht leisten, ihn und/oder andere Mitarbeiter zu verlieren. Wenn diese gingen, habe allein die Gemeinde Kammerstein den Schaden, warnte Göll.

Mit Blick auf den bevorstehenden Wahlkampf rief Bürgermeister Wolfram Göll die politischen Akteure trotz aller denkbaren Meinungsunterschiede zu Zusammenhalt und Respekt auf – im Sinne der gesamten Gemeinde. „Meine Hand ist ausgestreckt – und sie bleibt es auch“, betonte er.

Donovan Sicking (ST) / wog

Aus dem Einwohnermeldeamt

Zahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Kammerstein	3.106
Zahl der Einwohner mit Nebenwohnsitz in der Gemeinde Kammerstein	142
Geburten im April 2025	3
Sterbefälle im Juni 2025	1
Zuzüge im Juni 2025	11
Wegzüge im Juni 2025	10
Stand zum 30. Juni 2025	3.248





Riesiger Erfolg zum Einstand

Kerwa Volkersgau: Erstmals wieder seit 2012 – Toller Besuch und beste Stimmung an allen drei Tagen

Endlich war es so weit: Erstmals seit 2012 hat in Volkersgau wieder eine Kirchweih stattgefunden – und die ganze Gemeinde hat begeistert mitgefeiert. Der Erfolg der Premiere nach 13 Jahren übertraf die Erwartungen der Veranstalter, der erst im Januar gegründeten Kerwaboum und -madli Volkersgau unter der Leitung von Stefan Köhler und Tobi Lösel.

Das war bereits bei den allerersten Klängen der Kerwa bei der Rocknacht mit der Band „Heiwender“ am Freitagabend zu merken: Das Zelt war brechend voll mit vorwiegend jungen Leuten, die bis tief in die Nacht im Zelt und in der Bar feierten – genauer gesagt bis in den frühen Morgen.

Bemerkenswert die vielen Besucher von befreundeten Kerwa- und Kärwaboum-Vereinen aus der näheren und weiteren Umgebung, erkennbar an ihren T-Shirts. Da zahlte sich aus, dass die Volkersgauer in den letzten Wochen fleißig viele ähnliche Veranstaltungen in der Region besucht haben und für ihre neu aufgelegte Kerwa geworben haben. Denn die Unterstützung der Kerwaboum-Vereine erfolgt nun einmal auf Gegenseitigkeit.

Bei höchst schweißtreibenden Temperaturen von über 35 Grad im Schatten stellten die Aktiven der Kerwaboum und -madli am Samstagnachmittag vor dem Feuerwehrhaus ihren Kerwabaum auf. Die Oberreichenbacher Feuerwehr sorgte dankenswerterweise



Schweißtreibende Angelegenheit: Bei Temperaturen von mehr als 35 Grad im Schatten stellten die Volkersgauer Kerwaboum und -madli am Samstagnachmittag ihren Kerwabaum auf.



Mit zwei kräftigen Schlägen stach Bürgermeister Wolfram Göll das erste offizielle Fass Volkersgauer Kerwabier seit 2012 an, anschließend gab es ein fröhliches „Prosit der Gemütlichkeit“.

für die Sperrung der Flur- und Lindenstraße, um die Volkersgauer Kerwaboum bei ihrer anstrengenden Arbeit abzusichern.

Abends kamen sehr viele Bürger aus der ganzen Gemeinde und darüber hinaus ins Festzelt – mit einem augenscheinlich etwas höheren Altersdurchschnitt als noch am Freitag. Während Bürgermeister Wolfram Göll mit Andi Lippert, Christian Böhm, Jutta Niedermann-Kriegel, Diana Bub, Bernd Weiß, Jürgen Melzer, Regina Feuerstein und Roland Ammon gleich acht aktive Gemeinderäte zum Fassanstich begrüßen konnte, halfen Pfarrer Stefan Merz und die Oberkerwaboum Stefan Köhler und Tobi Lösel, beim Anstich mit und hielten das Fass fest.

Mit zwei kräftigen Schlägen stach Bürgermeister Wolfram Göll schließlich das erste offizielle Fass Volkersgauer Kerwabier seit 13 Jahren an – gefolgt von einem festlichen „Prosit der Gemütlichkeit“, das die Band „Lederhosen intonierte und zu denen alle Gemeinderäte und Ehrengäste sowie alle Gäste im Festzelt sich zuprosteten.

„Ihr habt hier etwas hingekriegt, was noch vor einem Jahr niemand erwartet hätte. Darauf ist die ganze Gemeinde sehr stolz“, lobte das Gemeindeoberhaupt Wolfram Göll die Kerwaboum und -madli: „Endlich wieder Kerwa in Volkersgau! Volkersgau lebt und Volkersgau feiert, und alle feiern mit!“

Unterdessen löste Altbürgermeister Walter Schnell ein altes Gelübde ein: Gemeinsam mit Heiner Muschweck und Hans Halbmeier schenkte der den ganzen Abend Bier aus. Dies hatte er versprochen für den Fall, dass endlich wieder ein Kerwa am Ufer der Volkach in Volkersgau stattfinden sollte.

Am Sonntagvormittag folgte der geistliche Höhepunkt des Kirchweihfestes: Pfarrer Stefan Merz hielt den Festgottesdienst im Bier-

zelt. Denn Kirchweih hat ja natürlicherweise etwas mit Kirche zu tun. In einer wie immer sehr unterhaltsamen Predigt machte der Pfarrer zunächst darauf aufmerksam, dass es in Volkersgau kein Kirchengebäude gibt.

„Trotzdem: Immerhin gibt's pro Jahr 2,2 mal a Kirch in Volkersgau“, so Pfarrer Stefan Merz, weil zu den jährlichen Feiern am Ostersonntag und Volkstrauertag seit 2013 alle fünf Jahre das Pfingstfest der Region dort stattfindet. „Doch Kirche, das ist ja noch mehr!“ – am Ende auch die organisierte Landeskirche. Auch wenn das die Kirche ist, aus der manche austreten, weil sie Geld kostet.

Geld allerdings, das wird gerne übersehen, mit dem auch die Pfarrstellen vor Ort finanziert werden. Dass Kirche aber neben Gebäude, Gottesdienst und Organisation aber auch aus den Menschen besteht, die ihren Glauben leben, wurde im Gottesdienst in Volkersgau mehr als deutlich: Das Festzelt war bis auf den letzten Platz gefüllt. „Hier feiern zu dürfen, das ist schon beeindruckend“, freute sich Pfarrer Merz.

Auch beim anschließenden Mittagessen unter Begleitung der Kammersteiner Blasmusik war die Nachfrage überwältigend: „In der Schlange beim Schweinsbraten stehen mehr Leute als Volkersgau überhaupt Einwohner hat“, witzelten einige Besucher im Zelt.

Den krönenden Abschluss fand die erste Volkersgauer Kerwa seit 13 Jahren am Sonntagnachmittag mit der Aufstellung des Kinderkerwabaus sehr zur Freude und zum Stolz der Kleinsten, der traditionellen Kerwa-Olympiade mit lustigen Spielen – für diejenigen, die sich trauten – und einem Kerwa-Ausklang mit einem DJ für Jung und Alt. Alle Besucher waren von der Volkersgauer Kerwa begeistert und freuten sich schon auf die nächste Auflage 2026.

wog



Wunderbare Tage in Verona

Große Delegation aus der Gemeinde Kammerstein besuchte die italienischen Freunde in Quinzano

„Ganz großartige Reise“, „vier wunderbare Tage“, „wirklich zu Gast bei Freunden“ – so und ähnlich lauteten die Einschätzungen der Teilnehmer nach der Reise nach Italien. Vier Tage lang hat eine 48-köpfige Delegation aus der Gemeinde Kammerstein Ende Mai die italienische Partnergemeinde Verona-Quinzano besucht und ein hochinteressantes Programm absolviert.

Im Mittelpunkt standen zwei offizielle Empfänge, einmal mit Flaggen, Musik und Tanz vor dem Stadtteil-Rathaus von Quinzano und einmal hochoffiziell im historischen Rathaus der Metropole Verona, drei gemütliche abendliche Treffen mit den italienischen Freunden mit einheimischem Essen und Wein, Besichtigungen von zwei mittelalterlichen Burgen und zwei Weinkellern sowie der Besuch eines traditionellen Erbsenfestivals in der Region. Aber auch die Geselligkeit innerhalb der Kammersteiner Reisegruppe kam nicht zu kurz, etwa spät abends im geräumigen Weinkeller des Hotels der Kammersteiner im Ort San Vito, der übrigens bereits in der Weinregion Valpolicella liegt.

Der Kammersteiner Bürgermeister Wolfgang Göll bedankte sich bei verschiedenen Gelegenheiten besonders bei:

- den Hauptorganisatoren Willi Lemke aus Barthelmesaurach und Angelo Stanzial, Präsident des Freundschaftskomitees „Comitato dell'Amicizia“ in Quinzano.
- seiner Amtskollegin, der Stadtteilbürgermeisterin von Quinzano, Elisa Dalle Pezze.
- dem Regionalabgeordneten im Landtag in Venedig, Alberto Bozza,
- der Stadtteil-Abgeordneten Patrizia de Nardi, die gleichzeitig als Übersetzerin fungierte.
- allen aktiven Mitgliedern des Freundschaftskomitees „Comitato dell'Amicizia“ in Quinzano.



- den Gebirgsjäger-Veteranen „Alpini“ für den wunderbaren Abend im Vereinsheim in Parona.
- den mitgereisten Alten Herren vom SV Barthelmesaurach unter der Leitung von Sepp Gruber.
- der Kammersteiner Blasmusik mit Richard Heubeck an der Spitze.
- dem Partnerschafts-Beauftragten des Kammersteiner Gemeinderats, Richard Götz.
- dem Geschäftsleiter, dem Hausmeister und dem Bauhofleiter der Gemeinde Kammerstein, Martin Damm, Steven Schuhmann und Richard Heubeck. Dass die Kammersteiner Verwaltung mitgereist ist, wurde auf italienischer Seite besonders positiv vermerkt.

Es ging Freitag früh los, um 6.15 Uhr in

Barthelmesaurach bei der Brauerei Gundel und um 6.45 Uhr am Kammersteiner Rathaus. Unser – übrigens ganz hervorragender und stets gelassener – Fahrer Martin Böhm aus Obererlbach legte den ersten Halt an der deutsch-österreichischen Grenze bei Kiefersfelden ein, wo es auf einem geräumigen Parkplatz für alle eine deftige Vesper mit Stadtwurst, Essiggurken, Brot und Gundel-Bier, aber auch Kaffee und Kuchen gab, die Sepp Gruber, Willi Lemke und Richard Heubeck organisiert hatten.

Nächster Stopp war an der ersten Raststätte auf italienischer Seite nach der ersten Mautstation nahe Sterzing, wo es nach Auskunft einiger mitreisender Italien-Kenner so ziemlich den besten Kaffee auf Erden gibt. Mittagessen gab es um 14.30 Uhr in einem Restaurant in Rivalta di Brentino Belluno, ein





typisch italienisches Fünf-Gänge-Menü mit vielen verschiedenen Antipasti auf Platten zum Selber aussuchen.

Der offizielle Empfang in Quinzano auf dem Platz vor dem Rathaus des Stadtbezirks 2 von Verona (Circonscrizione 2 / Piazza Angelo Righetti) erwartete uns um 17.30 Uhr. Zahlreiche einheimische Bürger und Aktivisten des Freundschafts-Komitees waren erschienen und schwenkten begeistert deutsche und italienische Fähnchen. „Das ist schon unglaublich, plötzlich sind wir Repräsentanten Deutschlands“, entfuhr es dem Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll angesichts dieses tollen Empfangs.

Rasch baute die Kammersteiner Blasmusik ihre Instrumente auf, die deutsche Delegation legte auf traditionelle Weise die drei mitgebrachten Flaggen (Kammerstein,

Deutschland, Italien) sternförmig übereinander, und unter den Klängen Kammersteiner Märsche tanzte eine rund zwanzigköpfige Gruppe anmutiger Majoretten, uniformierter Karnevalstänzerinnen, aus Quinzano zu Ehren des Besuchs aus Kammerstein und der deutsch-italienischen Freundschaft.

Den Abschluss dieser etwa einstündigen Begrüßungszeremonie bildeten kurze Ansprachen der Stadtteilbürgermeisterin Elisa Dalle Pezze, der Vertreterin der Metropole Verona, Alessia Rotta, und des Kammersteiner Bürgermeisters Wolfram Göll, jeweils meisterhaft übersetzt durch Patrizia de Nardi. Feierlicher Höhepunkt war die deutsche und die italienische Nationalhymne.

Anschließend lud die Stadtteilverwaltung die Kammersteiner Delegation zum Abendessen in ein nahegelegenes kirchliches Jugend-

haus ein, wo unter anderem die Jugendlichen selbst die Gäste aus Deutschland bewirteten. Aber schon bald hieß es wieder Abfahrt, da die Lenkzeit-Begrenzung den Aktionszeitraum des Fahrers strikt begrenzte.

Im Kona Hotel in San Vito verlief der Check-In dann etwas langwierig, aber letztlich erfolgreich für alle. Der erstaunlich geräumige Weinkeller des Hotels bot dann den passenden Rahmen für einen Absacker der Kammersteiner Gruppe mit mehreren Litern Weiß- und Rotwein aus dem Valpolicella vom Fass. Wer sich aus der Gruppe noch nicht kannte, konnte sich hier ein bisschen näher kommen.

Am nächsten Morgen stand der hochoffizielle Empfang im riesenhaften Rathaus der Großstadt Verona (Palazzo Barbieri) auf dem Programm. Dieses liegt gleich neben der be-





rühmten Arena di Verona. Statt des verhin-
derten Oberbürgermeisters empfing der
Europa-Beauftragte der Metropole Verona,
Giacomo Cona, in Stellvertretung des Ober-
bürgermeisters Damiano Tommasi die De-
legation aus Kammerstein, und zwar in den
beiden prächtigsten Sälen des Rathauses:
Dem Sitzungssaal des Stadtrates und dem
Wappensaal.

„Wir sind sehr beeindruckt und schauen
staunend auf eine über 2000 Jahre alte, sehr
reiche Stadtgeschichte“, sagte Bürgermeister
Wolfram Göll in einer kurzen Ansprache. „Ve-
rona hat seine Rechte zur Stadtbefestigung
von niemand Geringerem als Gaius Julius
Caesar. Im Hochmittelalter gehörte Verona
sogar für 150 Jahre zum alten Herzogtum
Baiern. In Verona spielt die berühmteste Lie-
besgeschichte der Weltliteratur, Romeo und
Julia“, erinnerte Wolfram Göll.

„Verona gehört aber auch zu den großen
Städten Oberitaliens neben Mailand, Flo-
renz und Venedig, die im Mittelalter mit gro-
ßem Selbstbewusstsein mächtige und freie
Stadtrepubliken bildeten, also quasi kleine
selbständige Staaten innerhalb des Heiligen
Römischen Reiches. Diese Städte waren das
Vorbild für die Städtkultur in ganz Mitteleu-
ropa“, sagte der Kammersteiner Bürgermeis-
ter wörtlich. „Entsprechend groß ist die Ehre
und unser Stolz, heute hier empfangen zu
werden.“

Angesichts der Krisen und Kriege etwa in
der Ukraine und Nahost sei es umso wich-
tiger, die Freundschaft zu pflegen, betonte
Wolfram Göll. „Persönliche Freundschaft und
Verständnis ist das A und O. Aus dieser er-
wächst die Freundschaft zwischen Völkern.
Umso wichtiger sind diese Tage, an denen wir
unsere Freundschaft feiern.“ Anschließend
an die Grußworte tauschten die Delegatio-
nen Geschenke aus: Während die Metropole
Verona der Gemeinde Kammerstein Stadt-
Wappen in Form von Wimpeln sowie wert-
volle Bücher schenkte, übergab Bürgermeis-

ter Wolfram Göll den Vertretern der Stadt
Verona das von Künstlerin Uschi Heubeck neu
gestaltete in Glas gelaserte und beleuchtete
Freundschafts-Wappen mit dem Kammer-
steiner Adler und dem Quinzano-Hund sowie
einen Korb mit schmackhaften Spezialitäten
aus der Gemeinde Kammerstein.

Überaus interessante Führungen in
zwei Gruppen durch die Veroneser Altstadt
schlossen sich an diesen offiziellen Empfang
– bis hin zu einem Besuch im Museum der
Alten Burg von Verona, des Castelvecchio.
Anschließend wurde die Kammersteiner
Gruppe auf der Etsch-Terrasse des schicken
Veroneser Offizierscasinos zum Mittagessen
eingeladen.

Der Nachmittag stand zur freien Verfü-
gung: Während viele der Kammersteiner
Besucher auf eigene Faust die historische
Altstadt von Verona erkundeten, in schicken
Boutiquen einkaufen gingen oder das eine
oder andere Gläschen Wein tranken, fuhr
der andere Teil der Gruppe mit dem Bus zum
nahegelegenen Gardasee.

Treffpunkt fürs Abendprogramm war
um 19.30 Uhr wieder im Hotel der Gruppe
in San Vito. Von dort ging es mit dem Bus
nach Parona, dem nahe Quinzano gelegenen
Geburtsort des Gründers der Freundschaft
zwischen Barthelmesaurach und Quinzano,
Mario Ferrari.

Dort gab es einen sehr gemütlichen
Abend im hübschen Vereinsaal der örtlichen
Gebirgsjäger-Veteranen „Alpini“. Ein reich-
haltiges Viergänge-Menü wartete auf die
Gäste aus Kammerstein, die schier gar nicht
alles essen konnten, was aufgetischt wurde.
Die Kammersteiner Blasmusik spielte auf und
unterhielt die deutschen und italienischen
Gäste bis gegen Mitternacht.

Der nächste Morgen führte die Kammer-
steiner Gruppe zunächst zur mittelalterli-
chen Burg Castello Scaligero oberhalb der
Stadt Soave mit einer sehr eindrucksvollen
Führung. So erzählte der Führer Antonio,

dass unter anderem im Bergfried die Delin-
quenten einfach mehrere Meter in die Tiefe
gestürzt wurden, wo sie entweder durch den
Sturz ums Leben kamen oder – umgeben von
Leichen – im Verlies verhungerten. Weder le-
bend noch tot sei hier je einer Gefangenen
heraufgeholt worden, wie der Antonio aus-
führte. Erst Jahrhunderte später entdeckten
Forscher Dutzende Skelette im Verlies des
Turms, nachdem es geöffnet worden war.

Nach solchen historischen Gruselge-
schichten machte sich die Kammersteiner
Gruppe rasch zu Fuß auf den schattigen Weg
hinab in die Stadt Soave, wo im großen Wein-
gut Rocco Sueva eine Führung durch die weit
verzweigten Keller und eine Verkostung eines
hervorragenden Weißweins aus hauseigener
Produktion auf die Gäste wartete. Anschlie-
ßend besuchte die Kammersteiner Gruppe
auf eigene Faust die Altstadt von Soave, wo
unter anderem ein Büchermarkt stattfand.

Das Mittagessen wurde indes beim tradi-
tionellen Erbsenmarkt (Sagra dei Bisi) in Colog-
nola dei Colli eingenommen. Alles gab es hier
mit Erbsen: Nudeln mit Erbsen, Carpaccio
mit Erbsen, Nachspeise mit Erbsen, lediglich
Wein und Bier waren ohne Erbsen erhältlich.
Der Veranstalter des Erbsenmarktes schenkte
dem Kammersteiner Bürgermeister Wolfram
Göll eine 5-Kilo-Schachtel erntefrischer
Erbsen. Dieser mag zwar Erbsen recht gern,
zeigte sich angesichts der großen Menge al-
lerdings überfordert und leicht ratlos, wes-
wegen er die Erbsen großzügig innerhalb
der Kammersteiner Gruppe verteilte. Dabei
musste er allerdings feststellen, dass bei Wei-
tem nicht alle Teilnehmer das grüne runde
Gemüse mögen.

Am Sonntagabend folgte der eigentliche
große Partnerschaftsabend im „Corte Molon“
in Verona, einem herrlichen alten Gutshof,
in dessen Innenhof sich intensiv und lange
feiern lässt. Das Partnerschaftskomitee hat-
te hier eine phantastische Verpflegung, tol-
len Wein sowie sogar einen professionellen



DJ organisiert. Die Stadtteilbürgermeisterin Elisa Dalle Pezze, der Regionalabgeordnete Alberto Bozza und der Präsident des Partnerschaftskomitees, Angelo Stanzial, würdigten die Freundschaft zwischen Quinzano und der Gemeinde Kammerstein in warmen Worten. Diese Gemeinde-Freundschaften seien auch ein wichtiger Baustein des gemeinsamen Europa, diese Botschaft zog sich durch alle Reden.

Für die Kammersteiner Seite sprachen Bürgermeister Wolfram Göll, Gemeinderat Richard Götz und Cheforganisator Willi Lemke. Im Namen aller Teilnehmer dankte Bürgermeister Göll sehr herzlich für die freundliche Aufnahme und das großartige und aufwändige Programm der Besuchsreise. „Diese Reise ist ein weiterer Höhepunkt in der knapp 40-jährigen Freundschaft zwischen Quinzano und Kammerstein.“ Denn 2026 werde die Gemeinde-Freundschaft ihren 40. Geburtstag feiern, erinnerte Göll.

Aus diesem Grunde lud er die italienischen Freunde zum 40. Jubiläum nach Kammerstein ein, an einem von der italienischen Seite noch festzulegenden Termin. Übrigens

ist die Freundschaft zwischen dem SV Barthelmesaurach und dem damaligen Fußballverein AC Quinzano nochmals neun Jahre älter als die Gemeinde-Freundschaft, so dass auf Ebene der Vereinsfreundschaft 2027 bereits das 50. Jubiläum ansteht.

Auch hier wurden gegenseitig geschmackvolle Geschenke übergeben: Die Kammersteiner Delegation, insbesondere die Alten Herren vom SV Barthelmesaurach, hatten ganze Batterien von Sixpacks voller „Amici-Bier“ für alle anwesenden Freunde aus Quinzano vorbereitet: leckeres Gundel-Bier mit speziellen Freundschafts-Etiketten. Bürgermeister Wolfram Göll übergab der Elisa Dalle Pezze, Alberto Bozza und Angelo Stanzial je ein gelasertes und beleuchtetes Freundschaftswappen in Glas sowie einen Korb mit deftigen heimischen Spezialitäten. Höhepunkt des Freundschaftsabends war eine Polonaise (beinah) aller Gäste kreuz und quer durch den Innenhof des Corte Molon zu den Klängen des Hits „Volare“ – angeführt von Bürgermeister Wolfram Göll und dem Regionalabgeordneten Alberto Bozza.

Am letzten Tag des Besuchs stand noch-

mals eine Besichtigung und intensive Verkostung in einem Weingut an, und zwar in der Genossenschaft „Cantine di Verona“ im Veroneser Stadtteil Quinto, zu der rund 550 Weinbauern ihre Trauben anliefern, die auf 1800 Hektar Weinbergen angebaut werden. 10 Millionen Flaschen Wein werden hier Jahr für Jahr produziert. Unter anderem die traditionellen Weinlabels „Valpantena“, „Custozi“, „Colli Morenici“, „Brolo dei Giusti“ und natürlich „Cantine di Verona“ stammen aus diesem Haus.

Nach einer Führung mit der hervorragend deutsch sprechenden Führerin Samantha durch die weitläufigen Keller des Hauses, in denen vor allem der berühmte Amarone drei Jahre lang größtenteils in den typischen 225-Liter-Barrique-Fässern gelagert wird, gab es für die ganze Gruppe eine reichliche Verkostung mit sechs Sorten besten Weins. Anschließend deckten sich die Kammersteiner Besucher reichlich mit Wein für zuhause ein, und auch die Alten Herren des SVB besorgten sich hier in großen Gebinden den Wein für das italienische Weinfest im September auf dem Dorfplatz in Barthelmesaurach.

Auf dem Heimweg nach Kammerstein und Barthelmesaurach – der übrigens überraschenderweise völlig staufrei verlief – gab es nur noch einen offiziellen Stop: Zum Abendessen wurde die Gruppe im Tannenhof in Eggenstein im Kreis Ebersberg erwartet. Von dort aus ging es ohne weitere Verzögerungen in die Heimat.

Nochmals einen herzlichen Dank an den Busfahrer Martin Böhm, der die Gruppe ebenso gelassen wie vorsichtig auch durch die engsten Gässchen chauffierte und mehrmals demonstrierte, wie ein großer Reisebus auf engstem Raum manövrieren kann, der zweimal abends genaue Punktlandungen hinlegte im Hinblick auf die Lenkzeitbegrenzung – und der letztlich alle wohlbehalten wieder in Kammerstein und Barthelmesaurach absetzte.

wog





Rockmusik, Fränkischer Humor – und A Capella

Kammersteiner Musik-Sommer: Beliebte Open-Air-Reihe startet am 10. Juli mit „Smokestack Lightnin“

Es ist wieder so weit: Der legendäre Kammersteiner Musik-Sommer wirft seine Schatten voraus. Erneut steigen drei Veranstaltungen an drei Donnerstag-Abenden im Juli. Der Auftakt findet am 10. Juli 2025 statt. Mit zwei starken Veranstaltungen auf unserer Bühne vor dem Bürgerhaus in Kammerstein mit der tollen Tribüne für rund 300 Zuschauer – und einer ebenso witzigen Nummer auf dem lauschigen und romantischen Dorfplatz in Barthelmesaurach.

Zur Eröffnung lassen wir es gleich richtig krachen, und zwar mit der renommierten Schwabacher Band „Smokestack Lightnin“ mit Bandleader Bernie Batke, die vor allem Rockabilly, Blues und Country-Musik spielt. Das Open-Air-Konzert in Kammerstein wird eine Hommage an die Blütezeit der amerikanischen Musikgeschichte der 1950er bis 1970er Jahre. Donnerstag, 10. Juli, 19.30 Uhr, Kammerstein, Rathausplatz, Eintritt 15 Euro. Hintergründigen fränkischen Humor und stimmungsvolle Mundart-Liedla bringen „Emmi Weiß und die Schlochsaiten“ aus Herzogenaurach auf die romantische Aurach-



Den Auftakt des Kammersteiner Musiksommers machte heuer ein Rockkonzert von „Smokestack Lightnin“ aus Schwabach am Donnerstag, 10. Juli.

Bühne am Dorfplatz in Barthelmesaurach. Das erfahrene urfränkische Musik-Trio, das heuer auch sein 30. Bühnenjubiläum feiert, steht bereit, um den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis mit fränkischem Musikkabarett zu machen.

Donnerstag, 17. Juli, 19.30 Uhr, Barthelmesaurach, Dorfplatz, Eintritt 10 Euro.

Musikalische Hochkultur und A Capella vom Feinsten gibt es zum Abschluss unseres Musiksommers: Die „Gebrüder Sing“ aus Fürth werden die Bühne vor dem Bürgerhaus gewissermaßen in einen Freilufttempel der hohen Sangeskunst verwandeln. Sie interpretieren bekannte Songs und Eigenkompositionen auf höchstem musikalischem Niveau – verpackt in einer humorvollen Show. Donnerstag, 24. Juli, 19.30 Uhr, Kammerstein, Rathausplatz, Eintritt 15 Euro.

Karten für die Veranstaltungen sind im Rathaus Kammerstein, Dorfstraße 10, Tel. 09122/9255-18, im Online-Verkauf unter www.kammerstein.de und an der Abendkasse erhältlich. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren sowie Schwerbehinderte (min. 50 GdB mit Vorlage des Ausweises) und Inhaber der Ehrenamtskarte erhalten Nachlass. Alle weiteren Informationen finden Sie auch auf der Gemeinde-Homepage www.kammerstein.de.



FFW kauft das alte Feuerwehrhaus Oberreichenbach

Gemeinde Kammerstein gab das stark sanierungsbedürftige Gebäude an den Feuerwehrverein ab

Die Gemeinde Kammerstein hat das alte Feuerwehrhaus Oberreichenbach an den örtlichen Feuerwehrverein verkauft. Da das alte Gebäude sehr sanierungs- und renovierungsbedürftig ist, betrug der Kaufpreis nur symbolische 1,00 Euro. Diesen Preis entrichtete die Vorsitzende des Vereins, Diana Bub, noch in der Notariatskanzlei an Bürgermeister Wolfram Göll – natürlich ebenso symbolisch.

Die notwendigen Sanierungs- und Renovierungskosten bewegen sich im hohen fünfstelligen Euro-Bereich. Das Gebäude steht unmittelbar neben der Volkach und ist im Untergeschoss nicht nur feucht, sondern nass. An den Wänden haben sich Risse gebildet, die Statik muss gesichert werden. Die Sicherung und Renovierung des kleinen Türmchens im vergangenen Jahr hatte der Feuerwehrverein bereits in Eigenleistung erledigt, wobei Bürgermeister Wolfram Göll die kleinen Balken des Fachwerks im Turm spendete.

„Das Gebäude wird ausschließlich von der Feuerwehr und der Frauengruppe des Dorfes genutzt, vor allem als Lager für Sandsäcke, für Schmuck für den Oster- und Adventsbrunnen und andere Dinge, die nicht ständig gebraucht werden“, erklärte Bürgermeister Wolfram Göll den Verkauf. „Die Gemeinde ist durch den Verkauf von den Renovierungskosten und anderen Erhaltungskosten dauerhaft befreit.“ Daher habe der Gemeinderat im Zuge von Sparmaßnahmen vor einiger Zeit beschlossen, das alte Feuerwehrhaus zu verkaufen.

Sollte die Feuerwehr Oberreichenbach irgendwann vorhaben, das Gebäude an einen Dritten zu verkaufen, greift ein Rückkaufrecht der Gemeinde. Der Preis richtet sich dann nach den investierten nachgewiesenen Renovierungskosten minus dem Zeitwert.

wog



Die Vorsitzende des Feuerwehrvereins Oberreichenbach, Diana Bub (r.) entrichtet an Bürgermeister Wolfram Göll den symbolischen Kaufpreis von 1,00 Euro für das alte Feuerwehrhaus Obereichenbach. Das Gebäude benötigt umfassende Sanierung



„Geburtstag der Kirche“ fröhlich gefeiert

„Pfingstfest der Region“ in Barthelmesaurach macht Hoffnung auf lebendige kirchliche Gemeinschaft

Bei traumhaftem Wetter fanden sich am Pfingstmontag rund 250 Besucher am Feuerwehrhaus der Feuerwehr Aurachhöhe in Barthelmesaurach ein, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Der letzte Gottesdienst dieser Art in Barthelmesaurach lag bereits vier Jahre zurück, und so war die Vorfreude auf die festliche Zusammenkunft überall spürbar.

Der Gottesdienst, der Teil eines regionalen Treffens war, wurde von den fünf Pfarrern und Pfarrern der Region mitgestaltet, also aus Barthelmesaurach, Kammerstein, Rohr und Regelsbach. Pfarrerin Judith Köhler führte durch die Veranstaltung. In diesem Jahr stand das Thema „Die Kraft des Salzes“ im Mittelpunkt. Salz wurde als Lebenselixier thematisiert, das nicht nur Speisen Geschmack verleiht, sondern auch symbolisch für die Würze des Lebens steht.

Einige Besucher fragten sich, was es mit dem Pfingstfest auf sich hat. Pfingsten gilt als „Geburtstag der Kirche“ und wird traditionell mit festlichen Gottesdiensten gefeiert, die die Entstehung der Gemeinschaft der Gläubigen zelebrieren. Es ist der Anlass, an dem die Herabkunft des Heiligen Geistes gefeiert wird, die die Jünger ermutigte, das Evangelium zu verkünden.

Besonders hervorzuheben ist der wertvolle Beitrag vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer, ohne die eine solche Veranstal-



Voll besetzt war die Wiese am Feuerwehrhaus Aurachhöhe beim Pfingstfest der Region.

tung nicht möglich wäre. Sie kümmerten sich um den Aufbau der Sitzgelegenheiten, die technische Ausstattung, das Mitwirken im Posaunenchor, den Grill sowie die Verteilung von Speisen und Getränken.

Auch die fünf Pfarrerinnen und Pfarrer sowie die Organisatoren steckten viel Herzblut in die Planung dieser besonderen Feierlichkeit. Vor allem ist es nicht selbstverständliche, diese Location von der Eigentümerin, der politischen Gemeinde Kammerstein, und der Vorstandschaft der Freiwilligen Feuer-

wehr Barthelmesaurach zu bekommen.

So war der Pfingstgottesdienst in Barthelmesaurach ein gelungenes Fest, das die Gemeinschaft stärkte und allen Besuchern ein Stück spirituelle Erneuerung brachte. Die Freude über das Wiedersehen und das gemeinsame Feiern war deutlich spürbar und lässt auf eine lebendige kirchliche Gemeinschaft hoffen. Der gesamte Kirchenvorstand bedankt sich bei allen Beteiligten, die zum Gelingen dieses regionalen Gottesdienstes beigetragen haben.



Die Geistlichen eröffneten den Gottesdienst mit einem szenischen Spiel zum Thema Salz.



Die Barthelmesauracher Pfarrerin Judith Köhler bei ihrer Predigt am Pfingstmontag. Der Posaunenchor untermalte das Fest musikalisch. (Fotos: Meinhard Schmidt)



Kerwa Barthelmesaurach 2025

Stimmung im Festzelt und Traditionelle Kerwaspiele in und um die Aurach



**Grußwort zur Kerwa Barthelmesaurach
des Ersten Bürgermeisters Wolfram Göll**

**Liebe Freunde der Barthelmesauracher
Kirchweih!**

Herzlich willkommen bei der traditionsreichen Kerwa in Draurach! Vier Tage ausgelassenen Feiern erwarten uns: Im Festzelt am lauschigen „Aurach-Strand“ auf dem Dorfplatz, mit einer Beach-Party am Freitagabend, beim spannenden Kerwabaum-Stellen an der Nördlinger Straße, beim offiziellen Bieranstich am Samstagabend, beim Festgottesdienst im Festzelt am Sonntag, beim traditionsreichen Frühschoppen am Kerwamontag – und bei vielen kleinen und großen Spielen, die mit zur Barthelmesauracher Kerwa gehören.

Die Kirchweih in Draurach ist ein Höhepunkt in unserem Jahreslauf und eines der größten Feste in der Gemeinde Kammerstein. Gutes Essen und Trinken, fröhliches Tanzen zu mitreißender Musik, lustige Kirchweihspiele, das „Fäßla-Suchen“ der Kerwaboum sowie freche Kerwa-Liedla sind die Kennzeichen der Kirchweih auf dem Drauracher Dorfplatz. Die vier Tage Dauer-Feiern bedeuten für manchen Zeitgenossen auch einen echten Konditionstest – doch geschwächt wird nicht! Denn Kerwa ist nur einmal im Jahr!

Ein besonderer Dank gebührt unseren fleißigen und kreativen Barthelmesauracher Kerwaboum und -madli. Sie leisten jedes Jahr einen wertvollen Beitrag zum Erhalt des dörflichen Brauchtums. Seit Wochen laufen die Vorbereitungen für die Kirchweih auf dem idyllisch gelegenen Dorfplatz mit der historischen Aurachbrücke. Und: Die Kerwaboum und -madli stemmen diese Kirchweih komplett in Eigenregie. Dafür gebührt ihnen höchster Respekt. Dafür danke ich allen sehr herzlich im Namen der Gemeinde!

Ich wünsche heitere, abwechslungsreiche und unbeschwerte Kirchweihstage bei uns in Barthelmesaurach. Lassen Sie sich von der tollen Atmosphäre anstecken. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit den herzlichsten Grüßen!

Wolfram Göll
Erster Bürgermeister



FEST-PROGRAMM

Freitag, 22.08.2025

19:00 Uhr Einlass

20:00 Uhr 80er 90er 2000er-Party mit „DJ Bartho“



Samstag, 23.08.2025

ca. 16:00 Uhr Aufstellen des Kerwabaums

20:00 Uhr Bieranstich durch den 1. Bürgermeister Wolfram Göll

20:30 Uhr Stimmungsmusik im Festzelt mit den „Altmühl Rebellen“



Sonntag, 24.08.2025

10:00 Uhr Kirchweih Festgottesdienst im Zelt

ab 11:00 Uhr Festzeltbetrieb und Mittagstisch

13:00 Uhr Traditionelle Kerwaspiele in und um die Aurach mit anschließender Siegerehrung

19:00 Uhr Stimmungsmusik im Festzelt mit „MP3Player“



Montag, 25.08.2025

10:00 Uhr Frühschoppen im Bierzelt mit den „Gmünder Kirwamusikanten“

12:00 Uhr Aufstellen der Kinder-Kerwabaums

anschl. Abfahrt der Kerwaboum und -madli zum traditionellen „Fäßla-Suchen“

19:30 Uhr Kerwa-Ausklang mit „Frankenbengeln“



Für Ihr leibliches Wohl sorgt dieses Jahr der Party-Service Meyer aus Georgensgmünd.

Jeden Abend ab 21:30 Uhr Barbetrieb!

Alle Highlights, Termine und Fotos der Veranstaltung können unter www.kerwaboum-barthelmesaurach.de angeschaut werden.

Wir haben eine SOFTECTS Waschanlage
mit modernster Technik vom Marktführer WashTec.

Jetzt testen bei:

Weiß AVIA
Kammerstein - 09122 / 5840

Fahrzeugbreite von 2,50 m

KFZ-Meisterbetrieb - Waschanlage - LOTTO Annahmestelle - Getränke mit Garniturenverleih

_ WebDesign
_ Programmierung
_ Service

www.Grillenberger.de

_ Fon: 09178 - 90 47 29
_ E-Mail: info@grillenberger.de



Das verlorene Dorf

Spurensuche mit Erfolg – Versunkenes Dorf Hirnstruth/ Hirsreuth lokalisiert

Der Aufruf war ein voller Erfolg: Die Suche nach dem sagenumwobenen, untergegangenen Dorf Hirnstruth/Hirsreuth im Albersreuther Wald hat eine neue, vielversprechende Wendung genommen. Auf einer rund ein Hektar großen Fläche konnte der mutmaßliche Standort nun erstaunlich präzise eingegrenzt werden – zur Freude von Volker Bauer, Initiator der Aktion, Landtagsabgeordneter und Gemeinderat.

„Wir haben jetzt erstmals einen greifbaren Anhaltspunkt für die Existenz und Lage des Dorfes“, berichtet Bauer begeistert. Möglich gemacht wurde der Fortschritt durch eine bemerkenswerte Kombination aus modernen Technologien und überliefertem Wissen.

Wertvolle Hinweise lieferten nicht nur Zeitzeugen und Bürger, die sich an Erzählungen ihrer Eltern und Großeltern oder an den Heimatkunde-Unterricht in der Grundschule erinnerten – auch das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege spielte eine zentrale Rolle. Besonders aufschlussreich waren dabei sogenannte Luftbild-Orthofotos, die im Rahmen eines Projekts von Professor Mathias Pfeil in Auftrag gegeben wurden.

Die speziellen Radarsatellitenbilder ermöglichen einen Blick sogar durch die Baumkronen hindurch. Darauf zu erkennen: ehemalige Feldstrukturen, Weiherdämme, Kohlenmeiler und rechteckige Anordnungen, die stark auf Grundmauern oder frühere Gebäude schließen lassen. Eine endgültige Bestätigung steht zwar noch aus – dafür wären



Ortstermin im Albersreuther Wald auf der Suche nach dem verschwundenen Dorf (v.l.): Bürgermeister Wolfram Göll, Landtagsabgeordneter Volker Bauer, Pfarrer Martin Bek-Baier und die ortskundigen Bürger Renate und Peter Buhn sowie Doris Lebold aus Günzersreuth.

archäologische Grabungen erforderlich –, doch die Hinweise gelten als sehr konkret.

Mit auf Spurensuche waren unter anderem Bürgermeister Wolfram Göll, Volker Bauer, der frühere Kammersteiner Pfarrer Martin Bek-Baier sowie die Ortskundigen Renate und Peter Bruhn und Doris Lebold aus Günzersreuth. Sie alle eint die Begeisterung für lokale Geschichte – und der Wille, dieses Stück Vergangenheit wieder ans Licht zu holen.

Der vermutete Standort des untergegangenen Dorfes liegt nahe des Albersreuther Wegs, einst ein wichtiger Verkehrsknoten zwischen Günzersreuth, Volkersgau und Kammerstein. Hirnstruth/Hirsreuth dürfte an dieser früheren Kreuzung gelegen haben – strategisch sinnvoll für eine kleine Siedlung im Mittelalter.

„Wir müssen uns hier den Wald weitgehend wegdenken“, sagt der ehemalige Kammersteiner Pfarrer Martin Bek-Baier. „Zu keiner Zeit war der Wald so dicht und hoch wie heutzutage, denn Holz war ein überaus wichtiger Rohstoff als Baumaterial, für Holzkohle und zur Metallgewinnung.“ Vielmehr legten die Luftaufnahmen nahe, dass es hier im Spätmittelalter eine weiträumige Flur aus Ackerflächen und Wiesen gab mit Weiheranlagen und Wirtschaftswegen.

„Als ich als junger Pfarrer nach Kammerstein kam,

war eine der ersten Geschichten, die mir ältere Kammersteiner erzählten, die vom verschwundenen Geisterdorf Herrenreuth oder Hirsreuth“, erzählt Pfarrer Martin Bek-Baier. „Aufgrund der Berichte vermutete ich, dass es in der Nähe des Kirchenwaldes am Albersreuther Weg sein musste“, fährt er fort. „Aber die Berichte waren zu vage, um bei Ortsbegehungen selber fündig zu werden.“

Doch nun hier an der Stelle zu stehen, an der das Dorf dank Bauers Initiative vermutlich lokalisiert werden kann, erwecke in ihm einen wohligen Schauer. „Wir wissen nicht, warum das Dorf noch im späten Mittelalter wieder verlassen wurde“, so der Pfarrer. „Es könnte während Auseinandersetzungen zwischen dem Markgrafen von Ansbach und den Nürnbergern einen kriegerischen Überfall gegeben haben. Oder eine Hungersnot zwang die Bevölkerung zur Flucht.“

Das seien aber alles nur Spekulationen. „Eine fundierte wissenschaftliche Untersuchung vor Ort könnte Licht ins Dunkel dieser fränkischen Geschichte bringen“, hofft der Pfarrer, der auch Mitglied der Archäologischen Gesellschaft Bayerns ist.

„Es wäre für uns heute interessant zu wissen, wie die Menschen damals hier in unserer Heimat gelebt haben und welche Umstände ihnen das Leben schwer machten, wo wir heute doch recht gut hier leben können“, führt der Pfarrer weiter aus.

Der nächste Schritt? „Eine gezielte Prospektion mit Fachleuten und – wenn möglich – erste Sondierungsgrabungen“, erklärt Bauer. Denn was bislang nur auf Bildern sichtbar ist, könnte bald auch im Erdreich greifbar werden: Das verschollene Dorf Hirnstruth/Hirsreuth ist plötzlich wieder ganz nah.

Martin Bek-Baier



Hier – mitten im Albersreuther Wald – könnte ein Staudamm für einen Fischweiher nahe des Oberlaufs des Geisbachs gewesen sein (v.l.): Bürgermeister Wolfram Göll, Landtagsabgeordneter Volker Bauer und Pfarrer Martin Bek-Baier.



Fasziniert vom Lebensraum der Wildtiere

Grundschule Kammerstein: Auftaktveranstaltung für „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE)

Am Mittwoch, den 4. Juni, hat sich die ganze Grundschule wieder einmal im Bürgerhaus in Kammerstein getroffen. Diesmal fand dort die Auftaktveranstaltung zu unserem neuen Konzept „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) für unsere Schulkinder statt.

Zuerst begrüßte unsere Schulleiterin Melanie Grillenberger alle, wurde aber dann von einem ganz besonderen Gast unterbrochen. Unser BNE-Maskottchen Kassiopeia – eine alte, weise Schildkröte – stellte sich vor und führte anschließend durch den Vormittag. Als Erstes zeigte Kassiopeia den Kindern mit einem tollen Video ihren Lebensraum und auch den Lebensraum vieler ihrer tierischen Freunde. Staunend schauten die Kinder die Wunder unserer Welt an.

Im Anschluss durften die Schüler und Schülerinnen selbst aktiv werden und sollten

auf Wortkarten sammeln, was sie an unserer Welt toll finden. Die Plakate der Klassen wurden dann wieder im Plenum vorgestellt. Im Anschluss wurde das Bilderbuch „Vielleicht“ gezeigt. So wurde die Überleitung geschaffen, dass die Kinder vielleicht auch dabei mithelfen möchten, unsere fantastische Welt zu erhalten.

Von den Vereinten Nationen wurden 17 Ziele, an denen weltweit gearbeitet werden soll, entwickelt. Diese Ziele wurden ganz kurz in einem Erklärvideo der Kinder-Uni vorgestellt. Ebenso wurden die vier Ziele, an denen wir in den Wochen zwischen Pfingsten und Sommerferien arbeiten wollen, den Kindern nochmal näher erklärt.

Nach der Veranstaltung wurden die Wahlzettel ausgewertet, und jedes Kind wurde von den Lehrern einer Gruppe zugewiesen. Es standen folgende Ziele zur Wahl: Leben

unter Wasser, Leben an Land, nachhaltige Städte und Gemeinden, kein Hunger.

Anschließend kamen dann die Klassen wieder mit ihren Klassenlehrerinnen zusammen, und jedes Kind durfte auf einem Wahlzettel zwei der vier Ziele auswählen, an denen das Kind gerne arbeiten wollte. Die Rückmeldung, zu welcher Gruppe jedes Kind zugewiesen wurde, erhalten die Kinder, wenn es auch schon mit der Arbeit in den Projektgruppen losgeht.

Auf die Nachfrage, wie sie denn das finden, an solchen Zielen für unsere Welt zu arbeiten, kam ganz oft die Antwort: Das hätte ich gerne als richtiges Unterrichtsfach in der Schule!

Durchweg hörten wir nur positive Rückmeldung der Kinder nach dieser Auftaktveranstaltung und viele freuen sich schon in Gruppen an ihren Projekten arbeiten zu dürfen.

Grundschule Kammerstein



Die Grundschul-Kinder betrachteten im Bürgerhaus staunend die Wunder der Welt, unter anderem den Lebensraum vieler Wildtiere wie etwa Wale.



Auf einer Schautafel sammelten die Kinder ihre Impulse zu den nachhaltigen Entwicklungszielen, unter anderem „Tiere“, „Regenwald“ und „Familie“.

Spannende Reise in die Vergangenheit

Grundschule Kammerstein: Ausflug zum Fränkischen Freilandmuseum in Bad Windsheim

Alle Klassen der Grundschule Barthelmesaurach freuten sich am Freitag, den 30. Mai 2025, auf den Ausflug ins Fränkische Freilandmuseum nach Bad Windsheim.

Erst einmal wurden wir mit unserem Busteam Behnke und zwei großen Bussen der Firma Reck nach Bad Windsheim befördert. Für viele Kinder war es das erste Mal, in einem Doppeldeckerbus zu fahren.

In Bad Windsheim angekommen, gab es nach einer Vesperpause einen Spaziergang durch das Fränkische Freilandmuseum. Jede Klasse bekam eine private Führung zu verschiedenen Themen wie „Spiele vor 150 Jahren“, „Vom Korn zum Brot“, oder „Vom Schaf zur Wolle“.

Die zweiten Klassen bauten eifrig Schiffchen aus Holz und ließen diese im kleinen Bächlein fahren.

Der Vormittag fühlte sich wie eine kleine Zeitreise an. Es wurden alte Bauernhäuser, Ställe, Scheunen und das Schulhaus besichtigt, die zur Entdeckungsreise in die Vergangenheit einluden. Zum Abschied bekamen einige Schafe Streicheleinheiten. Unser Ausflug war so aufregend und die Schüler lernten so vieles Neues, dass manche Schüler die Heimfahrt für ein Mittagsschläfchen nutzten.

Verena Tanadi, Klasse 1a



In einem historischen Klassenzimmer konnten die Schüler aus Kammerstein erproben, wie es früher in der Schule zugeht.



Mit leidenschaftlichem Einsatz

Spargelprinzessin Theresa Bub aus Oberreichenbach repräsentiert die Landwirtschaft in Roth-Schwabach

Theresa Bub aus Oberreichenbach, 26 Jahre jung, hatte die Fachoberschule in Nürnberg besucht, um dann an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf das Studium als Agraringenieurin mit Bachelorabschluss abzuschließen. Sie war 2018/2019 bereits als Spargelkönigin überregional für ganz Franken engagiert gewesen und ist nun seit 2023 die Spargelprinzessin für das regionale Spargelanbaugebiet im Bereich Roth-Schwabach.

Dabei sieht sich Theresa vor allem auch als Repräsentantin der regionalen Landwirtschaft mit ihren Sonderkulturen, das ist nicht nur der Spargel, sondern unter anderem auch Haselnüsse, biologische Äpfel und Birnen, Kartoffeln und Kürbis. Sie ist vor allem bei den vielen regionalen Märkten in der Gegend von Schwabach und Roth anwesend, besonders auch beim bekannten Schwabacher Regionalmarkt Ende September. „Ich sage bewusst immer, ich muss die Welt nicht bereisen, denn ich weiß, ich wohne doch am schönsten Ort der Welt“, bemerkt die charmante Spargelprinzessin verschmitzt.

Besonders begeistert und engagiert ist die Landwirtin, wenn auf dem Hof ihrer Eltern, Diana und Günther Bub, das edle Gemüse früh auf dem Feld gestochen und anschließend sofort frisch im Hofladen verkauft wird. „Ein jährliches Highlight ist immer im April die Eröffnung der Spargelsaison, wenn die Hauswirtschaftsschule in Roth zusammen



Die überzeugte Landwirtin und charmante Spargelprinzessin Theresa Bub als Repräsentantin des Spargelanbaugebietes Roth-Schwabach. (Foto: privat)

mit dem Bauernverband und dem Landratsamt Roth einlädt. Dann wird ein dreigängiges

Menü mit Spargel und regionalem Fleisch gezaubert, von dem die Anwesenden jährlich in höchsten Tönen schwärmen. Auch von mir war damals, als jüngste Köchin mit 23 Jahren, unter anderem ein Rezept mit Bratwürsten vom Duroc Schwein dabei, eine alte, robuste Rasse, die wir auf unserem Hof halten, mit Spargelsalat“, erzählt Theresa Bub begeistert.

Am Johannistag, den 24. Juni jedes Jahres ist die traditionelle Spargelsaison dann vorbei. „Die Tage werden kürzer, der Spargel wird nicht mehr gestochen und wächst zum Asparaguskraut aus, das viele Nährstoffe enthält. Im Herbst wird das Spargelkraut abgeschnitten oder auch verfüttert, oder verbrannt, der Boden umgepflügt und gedüngt. Im Frühjahr häufen die Landwirte die typischen Erdwälle an, damit der Bleichspargel unterirdisch in die Höhe wachsen kann. Und wenn das Wetter mitspielt, beginnt wieder im April die Saison des edlen Gemüses. Ich bin eine überzeugte und begeisterte Landwirtin. Mein Ziel ist es, zusammen mit meinem Bruder den 1857 gegründeten Familienbetrieb einmal weiterzuführen“, so Theresa.

Auch in der Sendung des bayerischen Fernsehens BR3, der „Landfrauenküche“, war Theresa 2023 schon dabei. Als damals jüngste Köchin zauberte sie ein feudales Menü auf den Tisch.

Roland H.R. Gössnitzer (ST)



Wegepaten gesucht!

Sind Sie gerne an der frischen Luft und interessieren sich für unsere heimischen Wanderwege?

Dann melden Sie sich bei uns!

Der ehrenamtliche Wegepate sollte Weg und Schilder regelmäßig überprüfen und eventuelle Beschädigungen im Kammersteiner Rathaus melden.

Die Gemeinde Kammerstein sucht einen Wegepaten für den Wanderweg „Auf historischen Wegen“.

Interessenten können sich gerne bei Frau Karin Löhner unter 09122/9255-18 oder karin.loehner@kammerstein.de melden.

**Für immer
Gutes tun!**



Bürgerstiftung Kammerstein

**Unterstützen Sie
unsere Bürgerstiftung
in der Gemeinde
Kammerstein!**

Sparkasse Mittelfranken Süd
IBAN DE89 7645 0000 0231 6454 09
„Bürgerstiftung Kammerstein“



Leider unter dem Strich zu wenig Punkte

SG Barthelmesaurach/Kammerstein spielt nächste Saison wieder in der Kreisklasse – Nachwuchsmangel

Nach dem Erfolg des Kreisliga-Klassenerhalts in der ersten Saison 2023/24 als Spielgemeinschaft ging es in das zweite Jahr der SG Barthelmesaurach/Kammerstein. Die erfolgreiche Relegation – so war man sich einig – war eine wichtige Basis für das weitere Zusammenwachsen des Teams.

Einigen wenigen Abgängen folgten bedauerlicherweise keine Neuzugänge für die neue Saison 2024/25. Und so hatte das Trainerduo Bindner/Bachner zum Trainingsstart zwar eine einigermaßen eingespielte Mannschaft beisammen, jedoch hätte frischer und vor allem etwas jüngerer Wind der SG sicherlich gutgetan.

Mit dem Problem des fehlenden Nachwuchses ist man in der Gemeinde Kammerstein und darüber hinaus nicht allein: Auch andere Vereine in der Region betrifft dieses Problem seit Jahren. Die Motivation war trotz allem da, auch in diesem Jahr die Klasse zu halten, auch wenn es sicherlich nicht einfacher werden würde als im Vorjahr.

Trotz ordentlicher Sommer-Vorbereitung holte man zum Saisonauftakt nur einen Punkt aus den ersten fünf Spielen – und es war schnell klar, dass es wohl noch schwerer werden sollte als gedacht. Den ersehnten ersten Dreier holte das Team erst in der zweiten Septemberhälfte gegen den Aufsteiger SG Kalbensteinberg/Obererlbach.

Leider konnte dieser Schwung nicht mitgenommen werden in die folgenden Partien, und so hatte man am Ende des Jahres 2024 eine sehr magere Punkteausbeute von nur fünf Punkten zu verzeichnen. Es waren Spiele dabei, in denen man mit etwas Spielglück sicherlich den ein oder anderen Punkt mehr hätte holen können. Doch waren ebenso teilweise Spiele dabei, in denen man ganz klar auch in der Höhe verdient verloren hat.

Das rettende Ufer oder zumindest die Relegationsplätze schienen zur Jahreswende trotz allem nicht unerreichbar für die Spielgemeinschaft – und so sprach man sich in der Winterpause nochmal Mut zu, Gas zu geben in der Rückrunde und Boden gut zu machen.



Die SG Barthelmesaurach/Kammerstein verabschiedete zum Ende der Saison 2024/25 Andreas Ditzig, Artur Dobler und Spielertrainer Armin Bindner.

Die alles in allem von den Spielern gut angenommene Lauf-Challenge vor dem Vorbereitungsstart war ein Zeichen, dass nicht nur das Trainerteam, sondern auch die Spieler Engagement zeigten, den Bock umstoßen zu wollen und mit einer kleinen Serie einige Plätze gut zu machen.

Gegen den direkten Konkurrenten aus Weißenburg holte man zu Beginn der Rückrunde immerhin vier Punkte (unter Berücksichtigung des Nachholspiels), womit man den direkten Vergleich für sich entschied. Einem Sieg gegen Pfofeld/Theilenhofen Ende April folgten jedoch nur noch Niederlagen, und so waren einige traurige Parallelen zur Hinrunde zu erkennen.

Alles zusammen führte letzten Endes zum – so ehrlich muss man sein – leider verdienten Abstieg in die Kreisklasse. Der personell dünne und im Vergleich zu den anderen Teams aus der Kreisliga relativ alte Kader konnte Verletzungen unterschiedlicher Spieler im Laufe der Saison nicht so einfach wegstecken. Die SG hatte so auch nicht die nötige Breite im Kader, um ein weiteres Jahr in der Kreisliga bestehen zu können.

Auch wenn aufgrund des Abstiegs sicherlich eine gewisse Enttäuschung da ist, sollte man den Blick nun nach vorne werfen: In der Kreisklasse kann man sich in der kommenden

Saison auf bekannte Gesichter und Sportplätze sowie einige tolle, zuschauerreiche Derbys freuen.

Im Rahmen des letzten Heimspiels der Saison wurden drei verdiente Persönlichkeiten verabschiedet: Artur Dobler, Andy Ditzig und Spielertrainer Armin Bindner. Andy Ditzig wird seine aktive Laufbahn beenden und damit ein langjähriges Kapitel im Trikot des SVK und der SG vorerst abschließen. Artur Dobler hingegen bleibt dem Fußball treu – er übernimmt zur neuen Saison das Traineramt beim Kreisligisten SV Cronheim.

Besonders emotional war auch der Abschied vom Eigengewächs Armin Bindner. Nach vier Jahren als Spielertrainer zieht er sich vom aktiven Fußball erstmal zurück und wird seine Karriere beim SV Unterferrieden ausklingen lassen – in der Heimatgemeinde seiner Frau, wo das Ehepaar kürzlich ein Haus gebaut hat.

Alle drei wurden zum Abschied mit einem kleinen Geschenk geehrt – als Dank und Anerkennung für ihren Einsatz, ihre Leidenschaft und die vielen gemeinsamen Jahre auf und neben dem Platz. Wir wünschen Andy, Artur und Armin für ihre Zukunft alles erdenklich Gute – sportlich wie privat!

Andy Ditzig / Johannes Götz

GILCH GÄRTEN

- Gartenplanung
- Gartenpflege
- Gartenanlage und Umgestaltung von Privatgärten
- Schwimmteich- und Poolbau

Wir planen und bauen für Sie Traumgärten!

Mehr Info: 09178-996840 · info@gilch-gaerten.de · www.gilch-gaerten.de



Der Gewinn kam den Helfern zu Gute

Der Verein sagte Danke: Helferessen beim SV Barthelmesaurach

Dass ein Verein nicht ohne ehrenamtliche Helfer und Helferinnen bestehen kann, das ist auch der Vorstandschaft des SV Barthelmesaurach bewusst. Genau deswegen luden Vorsitzender Roland Ammon und seine Vorstandskollegen zu einem Helferessen ein.

Ende Mai organisierte der SVB-Vorstand einen Abend für all diejenigen, die beim SVB dafür sorgen, dass Fußball-Training, Kinderturnen, Triathlon-Training, Tennis, Skifahrten, Workout-Angebote, Gymnastik, Zumba, Senioren-Gymnastik und vieles mehr angeboten werden kann, und die hier ganz viel Freizeit investieren.

Aber auch die Personen, die neben den sportlichen Angeboten dafür sorgen, dass das Vereinsgelände gepflegt, die Vereinskneipe betrieben oder für die Vermietung der verschiedenen Spielstätten gesorgt wird, waren zum Helferessen geladen.

Anstoß für das Essen war der Gewinn von 100 Portionen Currywurst, die eigentlich Daniel Aschenneller bei einem Gewinnspiel von „Stadionliebe.com“ ergattert hatte. Diesen



Einen herzlichen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer sagte der SV Barthelmesaurach mit einem Helferessen bei schönstem Wetter.

außergewöhnlichen Gewinn gab er an den SVB weiter – und somit war für das leibliche Wohl gesorgt. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Daniel Aschenneller.

In geselliger Runde ließen sich rund 80 Gäste die leckere Currywurst mit Pommes und kühlen Getränken schmecken. Roland

Ammon zeigte sich in einer kurzen Ansprache sehr dankbar über das Engagement jedes Einzelnen.

Mit etwa 650 Mitgliedern sei der SV Barthelmesaurach der größte Verein in der Gemeinde Kammerstein, worauf man sehr stolz sei. *Claudia Schneider*

Grün-Weiß war nicht zu übersehen

Rothsee-Triathlon 2025: SV Barthelmesaurach mit acht Einzelstartern – davon sechs Debütanten

Die grün-weißen Trikots waren beim Rothsee-Triathlon, der am letzten Pfingstferien-Wochenende stattfand, wieder einmal nicht zu übersehen. Neben den insgesamt acht Triathleten, die für den SVB an den Start gingen, waren auch zahlreiche Fans der SVB-Athleten an der Strecke und feuerten lautstark an.

Der Hauptwettkampf des Rothsee-Triathlon-Wochenendes war am Sonntag. Bei der sogenannten Olympischen Distanz begann das Rennen mit 1,5 km schwimmen für Jörg Lausecker, Fabian Leng und Marco Schneider ab 9.00 Uhr. Alle drei Athleten schwammen in einer Zeit von etwa 30 Minuten. Danach ging es auf die Radstrecke, die 42 km um Hilpoltstein herumführte und den Athleten wegen des Windes ganz schön Kraft kostete.

Trotzdem beendeten alle drei die Disziplin in rund 1:10 Stunden. Bei Temperaturen von 33 Grad war der darauffolgende 10-km-Lauf eine Hitzeschlacht, die die drei Athleten aus Draurach jedoch souverän und in überragenden Zeiten absolvierten. Insgesamt beendete Jörg Lausecker den Triathlon in 2:20 Stunden, Marco Schneider finishte mit einer Zeit von 2:28 Stunden, und Fabian Leng beendete sein Triathlon-Debüt als Einzelstarter in 2:34 Stunden.

Die eigentlichen „Stars“ starteten aber schon am Samstag: Vier Kids, davon drei aus dem Nachwuchs der Triathlon-Abteilung, der TRI4Kids-Gruppe, wagten es, zum ersten Mal einen Triathlon zu absolvieren. Paulina (9 Jahre), Klara (8 Jahre) und Fabian (11 Jahre)

Binder aus Kammerstein und Luisa Schneider (8 Jahre) aus Mildach gaben alles und kamen nach den drei Disziplinen mehr als stolz ins Ziel. Auch sie mussten im Rothsee schwimmen und anschließend aufs Rad und in die Laufschuhe.

Ebenfalls zum ersten Mal Triathlon-Luft hat Romina Trautnitz geschnuppert. Sie startete beim sogenannten „Jedermann-Triathlon“ (750 m Schwimmen, 19,5 km Radfahren, 5 km Laufen) für den SVB und beendete die drei Disziplinen in 1 Stunde 29 Minuten.

Allen acht Startern, die sich bei der Hitze verausgabten, gilt großer Respekt! Danke, dass ihr den SV Barthelmesaurach so würdig vertreten habt. Glückwunsch an Euch für Eure Leistung! *Claudia Schneider*



Fabian (11), Paulina (9) und Klara (8) Binder aus Kammerstein sowie Luisa Schneider (8) aus Mildach (v.l.) nahmen erstmals an einem Triathlon teil.



Die drei SVB-Recken Fabian Leng, Marco Schneider und Jörg Lausecker (v.l.) schlugen sich hervorragend im Hauptwettkampf des Rothsee-Triathlons 2025.



Geschafft, aber stolz: Ihr Debüt im Jedermann-Triathlon hat Romina Trautnitz aus Barthelmesaurach beim Rothsee-Triathlon 2025 bravourös gemeistert.



Gelebte Freundschaft, gelebtes Brauchtum

Kärwaboum und -madli zu Gast bei Volker Bauers Grillhütte – Frischlingen das Liedgut beigebracht

„Die Stärke des ländlichen Raumes zeigt sich dort, wo aus gelebter Tradition echte und nachhaltige Gemeinschaft entsteht – und aus gemeinsamer Zeit ein fester Zusammenhalt wächst. Und unsere Kärwaboum und -madli füllen diese Werte mit Leben – nicht nur am Kärwawochenende, sondern das ganze Jahr über“, kommentierte der Kammersteiner Landtagsabgeordnete Volker Bauer den Vorbereitungsabend auf die bevorstehende Kärwasaison 2025.

Auch Bürgermeister Wolfram Göll würdigte das Engagement der Jugendlichen: „Es ist schön zu sehen, wie in allen Ortsteilen nicht nur an den Kärwatagen das Brauchtum gepflegt wird, sondern wie über das ganze Jahr hinweg Freundschaft und Miteinander gelebt werden.“

Ein besonderer Höhepunkt war der gemeinsame Liederabend der aktiven Kärwajugend mit den Altkärwaboum. Treffpunkt war die Grillhütte der Familie Bauer im Wald – ein idyllischer Ort, an dem Tradition, Musik und Gemeinschaft Hand in Hand gingen. Ziel des Abends war es, unter anderem die neuen „Frischlinge“ in das fränkisch, wortwitz-derbe Kärwaliedgut einzuführen – eine lebendige Form der Traditionspflege.

Mit Schwung und Humor übernahmen die Altkärwaboum Fred Spachmüller, Bernd



Fröhlicher Abend mit traditionellem Liedgut: Die Kammersteiner Kärwaboum und -madli zu Gast bei Volker Bauers Grillhütte.

Foto: Fabian Bauer

Dengler und Christian Danner den Vorsängerteil der oft augenzwinkernd-deftigen Kärwalieder. Die jungen Aktiven der Oberkärwaboum und -madli um Michael Seger, Tim Rößler sowie Janine und Denise Spachmüller antworteten mit kräftigem Contra-Gesang. Musikalisch begleitet wurde der Abend von den Kammersteiner Posaunenbläsern unter der Leitung von Max Weiner – was dem Ganzen einen festlichen Rahmen verlieh.

Zwischen den Liedern wurde gegrillt, gelacht und auf das Miteinander angestoßen.

Und als das Lagerfeuer zu später Stunde knisterte, erklangen noch bis tief in die Nacht Lagerfeuerlieder – ganz so, wie es seit Generationen guter Brauch ist.

Bürgermeister Wolfram Göll dankt allen Aktiven für ihr ehrenamtliches Engagement und ihre Heimatverbundenheit: „Unsere Kirchweihen sind ein Schatz. Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger ein, auch die Kirchweihen in den weiteren Ortsteilen unserer Gemeinde zu besuchen. Jede von ihnen lebt vom Engagement, vom Zusammenhalt – und von Menschen, die mit Herz dabei sind.“

INGENIEURBÜRO WEISS

SACHVERSTÄNDIGE FÜR
FAHRZEUGSCHÄDEN

UND -BEWERTUNG
TELEFON (09122) 83 77 0
TELEFAX (09122) 83 77 77

DIPL.-ING. FH
BERND WEISS BVSK

ÖFFENTL. BEST.
UND VEREIDIGTER
SACHVERSTÄNDIGER



Haustechnik
für Haushalt Gewerbe
„Alles aus einer Hand“

www.heisler-elektro.de

Rudolf Heisler
Untere Rangaustr. 14
91126 Haag
Tel.: 09122 / 28 85
Fax: 09178 / 56 49
info@heisler-elektro.de

Elektroinstallation
Telefonanlagen
SAT-Anlagen
Industrieanlagen
Photovoltaik

Hofmann & Rothenbucher

Rechtsanwälte

Roland Hofmann
Elke Rothenbucher
Jörn Schreiner
Rathausgasse 9
91126 Schwabach
Tel.: 09122/188 77-0
E-Mail: info@hr-kanzlei.de

BIEDENBACHER

Garten- und Landschaftsbau



Natur neu gelebt

Gustav Biedenbacher GmbH

Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein

Telefon: 09122 . 933 86-0

E-Mail: info@biedenbacher.de

www.biedenbacher.de



Der neue Mietspiegel ist da

Zahlreiche Faktoren wie Lage, Baujahr und Wohnungsgröße beeinflussen die Höhe der Miete

Am 1. Juli 2025 ist der neue Mietspiegel für den Landkreis Roth in Kraft getreten. Zentrales Ergebnis: Im Durchschnitt liegt die Preiserhöhung für den Landkreis Roth bei ca. 4,90 Prozent (von 7,19 auf 7,54 Euro pro qm). Dies ist der Durchschnittspreis über alle 13 teilnehmenden Gemeinden hinweg, davon kann es erhebliche Abweichungen geben, die von der Größe der Wohnung (je kleiner, desto teurer pro Quadratmeter), dem Baujahr (je neuer, desto teurer) und der Ausstattung abhängen.

Bemerkenswert: Von allen 13 teilnehmenden Gemeinden des Landkreises Roth hatte die Gemeinde Kammerstein mit 73,5 Prozent den dritthöchsten Eigentums-Anteil an Wohnungen nach Thalmässing (79%) und Heideck (76%). Typisch für Landgemeinden, könnte man sagen. Dementsprechend ist die Mietwohnungs-Quote in der Gemeinde Kammerstein relativ niedrig, nämlich bei 26,5 Prozent. Das entspricht einer Anzahl von 354 Mietwohnungen bei insgesamt 1335 Wohnungen in der Gemeinde.

Insgesamt 13 der 16 Gemeinden des Landkreises lassen seit 2022 regelmäßig die aktuellen Mietpreise erheben, die in einen interaktiven Rechner eingespeist werden. Neben der Lage, der Größe der Wohnung und dem Baujahr werden einige weitere Faktoren abgefragt, die die Miethöhe beeinflussen können. Der Rechner für die Gemeinde Kammerstein ist unter diesem Link zu erreichen:
<https://online-mietspiegel.de/kammerstein/>



Hier die Links zu den anderen Gemeinden des Landkreises, die sich am Mietspiegel beteiligen:
<https://online-mietspiegel.de/roth/>
<https://online-mietspiegel.de/abenberg/>
<https://online-mietspiegel.de/allersberg/>
<https://online-mietspiegel.de/buechenbach/>
<https://online-mietspiegel.de/georgensgmünd/>
<https://online-mietspiegel.de/heideck/>
<https://online-mietspiegel.de/hilpoltstein/>
<https://online-mietspiegel.de/rednitzhembach/>
<https://online-mietspiegel.de/roettenbach/>
<https://online-mietspiegel.de/schwanstetten/>
<https://online-mietspiegel.de/thalmaessing/>
<https://online-mietspiegel.de/wendelstein/>

Gemeinde Kammerstein



In der Gemeinde Kammerstein und zwölf anderen Gemeinden des Landkreises Roth werden regelmäßig aktuelle Mietspiegel veröffentlicht – also grundsätzliche Angaben über die Miethöhe, die in der Gemeinde herrscht.

(Foto: istockphoto-2212171269)

Wohnfläche	Baujahr								
	bis 1918	1919 - 1948	1949 - 1974	1975 - 1984	1985 - 1995	1996 - 2005	2006 - 2013	2014 - 2017	2018 - 2024
< 25*	8,95	8,70	8,78	9,17	9,53	9,97	10,43	10,77	11,05
25-<30	8,12	7,90	7,97	8,33	8,65	9,06	9,47	9,78	10,03
30-<35	7,76	7,55	7,62	7,96	8,27	8,66	9,05	9,35	9,59
35-<40	7,51	7,31	7,37	7,70	8,00	8,37	8,76	9,05	9,28
40-<45	7,32	7,12	7,18	7,51	7,80	8,16	8,54	8,82	9,05
45-<50	7,18	6,98	7,04	7,36	7,64	8,00	8,37	8,65	8,87
50-<60	7,02	6,83	6,89	7,20	7,47	7,83	8,19	8,45	8,67
60-<70	6,87	6,69	6,74	7,05	7,32	7,66	8,01	8,28	8,49
70-<80	6,77	6,59	6,64	6,94	7,21	7,55	7,90	8,16	8,37
80-<90	6,70	6,52	6,57	6,87	7,13	7,47	7,81	8,07	8,27
90-<100	6,64	6,46	6,51	6,81	7,07	7,40	7,74	8,00	8,20
100-<110	6,59	6,41	6,47	6,76	7,02	7,35	7,69	7,94	8,14
110-<120	6,55	6,37	6,43	6,72	6,98	7,30	7,64	7,89	8,09
120-<130	6,51	6,34	6,39	6,68	6,94	7,26	7,60	7,85	8,05
130 - <=140	6,47	6,30	6,35	6,64	6,89	7,22	7,55	7,80	8,00
> 140*	6,40	6,22	6,28	6,56	6,81	7,13	7,46	7,71	7,90

Die Tabelle gibt die Basismiete für die Gemeinde Kammerstein wieder in Abhängigkeit von Baujahr und Wohnungsgröße. Die tatsächliche Miethöhe beeinflussen außerdem die Lage, der Ortsteil und einige weitere Faktoren.

DOMIER

Stuck- und Fassadenbetrieb GmbH

Verputz- und Stuckarbeiten
 Fassadenrenovierung
 Vollwärmeschutz

Kapsdorf 36a • 91183 Abenberg
 Tel. 09178/1611 • E-Mail: info@domeier-stuck.de
www.domeier-stuck.de

LIPPERT

INGENIEURE

Wir suchen **SIE** zur Verstärkung unseres Teams
 in Rednitzhembach

BAUINGENIEUR + BAUTECHNIKER

Fachrichtung Tiefbau

Bewerbungen bitte an a.lippert@lippert-ing.de

www.lippert-ing.de



Kammersteiner Ferienprogramm 2025



Liebe Kinder, liebe Eltern,

wir freuen uns sehr, auch in diesem Jahr wieder ein spannendes Ferienprogramm organisieren zu dürfen und hoffen, dass für jedes Kind etwas Passendes dabei ist.

Die Anmeldungen zum Ferienprogramm erfolgen über unser Online-Anmeldeverfahren (www.kammerstein.feripro.de). So können Sie, bequem von zu Hause aus, die Anmeldungen durchführen. Die neuesten Entwicklungen oder Änderungen erfahren Sie ebenfalls aktuell auf dieser Plattform. Schauen Sie bitte immer wieder mal ins Programm und kontrollieren Sie dringend vor den Veranstaltungen nochmal Ihre E-Mails.

In der Zeit vom 28. Juni bis 13. Juli 2025 wird der Online-Zugang freigeschaltet. Sie können sich ganz einfach mit Ihren Kindern die entsprechenden Veranstaltungen aussuchen und direkt online buchen. Bitte denken Sie evtl. auch an den Kauf eines Ferienpasses. Ab zwei Veranstaltungen lohnt er sich bereits und kann natürlich auch zusätzlich bei anderen tollen Aktionen im Landkreis Roth genutzt werden.

Die Plätze im Ferienprogramm werden nach einem Losverfahren vergeben. Dabei werden auch Wünsche wie z.B. Geschwister in gleicher Veranstaltung etc. berücksichtigt. Die Vergabe der Plätze erfolgt somit einfach und gerecht. Bis zur Verlosung haben die Anmeldungen daher zunächst den „Wartestatus“.

Am Montag, den 14. Juli 2025 findet dann die Zuteilung statt. Erst danach erhalten Sie eine feste Buchungsbestätigung. Anschließend wird das Anmeldeportal spätestens am 16. Juli wieder freigeschaltet,

so dass erneute Anmeldungen auf die Restplätze (auch für auswärtige Kinder) möglich sind.

Ihre Buchungsbestätigung erhalten Sie als automatisierte E-Mail, auf der die Ergebnisse der Buchungen und unsere Kontodaten angegeben sind. Die Veranstaltungspässe stehen Ihnen dann per Download zum Ausdruck zur Verfügung. Neu: Sie müssen den Veranstaltungspass nicht mehr ausdrucken und in der Gemeinde Kammerstein abgeben.

Mit der Zustimmung der Teilnahmebestätigung geben Sie ihr OK und Ihre Unterschrift automatisch ab! Den Teilnehmerbeitrag bitte unbedingt bis spätestens 31. Juli 2025 überweisen an Gemeinde Kammerstein,

IBAN: DE24 7645 0000 0000 0837 17. Als Verwendungszweck ist der Vor- und Familienname Ihres Kindes/Ihrer Kinder sowie der Zusatz: Ferienprogramm anzugeben.

Ein Infoblatt mit den Programmangeboten liegt ab sofort in der Gemeindeverwaltung aus, falls Ihnen kein Internet zur Verfügung steht. Nähere Informationen gibt es bei Karin Löhner, Tel. 09122/9255-18, E-Mail: Karin.Loehner@kammerstein.de.

Viel Spaß beim Mitmachen!

Mit den herzlichsten Grüßen!

Wolfram Göll

Erster Bürgermeister der Gemeinde Kammerstein

und eure Ferienprogramm-Beauftragte

Karin Löhner



Nr.	Veranstaltungstitel	Alter	Termin	Uhr	Treffpunkt	Preis mit FP	Preis ohne FP
1	Familienkonzert zum Mitmachen „Die Schöpfung - ein Wochenrückblick mit Bohra & Bohris“ Der Diakonieverein lädt Kindergarten- und Grundschulkinder mit ihren Familien herzlich ein	Ab 3	Fr. 01.08.2025	ab 17.00	Rathausplatz, Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein	Kostenfrei	
2	Mit Jägern auf der Spur mit Volker Bauer	8 bis 12	Mo. 04.08.2025	11.00 bis 15.00	Familie Bauer, Am Gründl 7, 91126 Kammerstein	Kostenfrei	
3	Die Wundersammler mit dem KiGo Team	5 bis 12	Di. 05.08.2025	9.30 bis 12.30	Gemeindehaus Kammerstein, Am Schulbuck 1, 91126 Kammerstein	Kostenfrei	
4	KJR Medienmobil – von der Idee zum Hit – Ki und Songwriting	Ab 12	Di. 05.08.2025	15.00 bis 18.00	Bürgerhaus, Dorfstraße 23 91126 Kammerstein	10,00 €	15,00 €
5	Bunt-fröhlich-kreativ- Wir töpfern aus Ton mit Barbara Hechtel	7 bis 12	Di. 06.08.2025	10.00 bis 12.00	Töpferwerkstatt Hechtel, Poppenreuth 1, 91126 Kammerstein-Poppenreuth	18 €	
6	Metallkunst TeVauHa mit Thomas Held	4 bis 13	Do. 07.08.2025	9.00 bis 12.00	Bolzplatz Festplatz Gustenfelden, 91189 Rohr-Gustenfelden	16,00 €	21,00 €
7	Seifenkurs mit Blüten und Kräutern mit Petra Ortlepp	6 bis 10	Mo. 08.08.2025	10.00 bis 11.30	Bürgerhaus, Dorfstraße 23 91126 Kammerstein	5,50 €	10,50 €



Nr.	Veranstaltungstitel	Alter	Termin	Uhr	Treffpunkt	Preis mit FP	Preis ohne FP
8	Wilde Wiesen-Abenteuer und Herstellung einer 1. Hilfe-Zaubersalbe gegen Mücke mit Katja Lerch	8 bis 14	Sa. 09.08.2025	10.00 bis 13.00	Bürgerhaus, Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein	15,00 €	15,00 €
9	Xund ins Leben		Mo. 11.08.2025 bis Fr. 15.08.2025		Gelände Sportverein Barthelmesaurach	Anmeldung über www.xundinsleben.at	
10	Zauberworkshop mit Sebastian Lehmeier	7 bis 12	Di. 12.08.2025	14.00 bis 17.00	Bürgerhaus, Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein	17,00 €	22,00 €
11	KJR Medienmobil – Mindstorms EV3-Roboter bauen und programmieren	Ab 9	Di. 19.08.2025	14.30 bis 17.30	Bürgerhaus, Dorfstraße 23 91126 Kammerstein	10,00 €	15,00 €
12	Mitmachzirkus mit Clownin Anna Kerling	ab 6	Di. 20.08.2025	9.00 bis 13.00	Bürgerhaus, Dorfstraße 23 91126 Kammerstein	9,50 €	14,50 €
13	Kletterwald Straßmühle mit den Jugendbeauftragten Regina Feuerstein und Sven Muschweck	9 bis 16	Do. 21.08.2025	9.30 bis 13.00	Rathaus Kammerstein, Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein	9-11 Jahre 11,70 € Ab 12 Jahre 15,30 €	
14	Achte Diakonie-Kinder-Olympiade mit dem Diakonieverein und der Kirchengemeinde Kammerstein	6 bis 12	Fr. 22.08.2025	10.00 bis 12.30	Bolzplatz in Haag (Zugang über Bruckweg)	Kostenfrei	
15	Fahrradtour ins Freibad mit der Kirchengemeinde Kammerstein & Barthelmesaurach (Freitagstreff)	6 bis 11	Mo. 25.08.2025	10.00 bis 18.00	Gemeindehaus Barthelmesaurach, Nördlinger Str. 11, 91126 Kammerstein-Barthelmesaurach	4 €	
16	Tagesausflug in den Erlebnispark Schloss Thurn mit den KABS Gemeinden Kammerstein, Abenberg, Büchenbach, Spalt & Rohr	7 bis 11	Mi. 27.08.2025	Abfahrt 7.55 bis ca. 17.30	Parkplatz beim SVK Kammerstein, Hauptstr. 23, 91126 Kammerstein	37 €	
17	Wie werden Nudeln gemacht? Mit Claudia Wittmann	11 bis 14	Do. 28.08.2025	9.00 bis 11.00	Bürgerhaus, Dorfstraße 23 91126 Kammerstein	8,50 €	13,50 €
18	Abendführung im Nürnberger Tiergarten	8 bis 13	Fr. 29.08.2025	17.00 bis 22.05	Rathaus Kammerstein, Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein	15,50 €	20,50 €
19	Bunt-fröhlich-kreativ- Wir töpfern aus Ton mit Barbara Hechtel	7 bis 12	Mo. 01.09.2025	10.00 bis 12.00	Töpferwerkstatt Hechtel, Poppenreuth 1, 91126 Kammerstein-Poppenreuth	18 €	
20	Die Spielbus-Saison 2025 wird märchenhaft	ab 7	Di. 02.09.2025	9.30 bis 13.30	Kinderhort Kammerstein, Am Schulbuck 4, 91126 Kammerstein	Kostenfrei offenes Angebot, ohne Anmeldung	
21	Die Spielbus-Saison 2025 wird märchenhaft	ab 7	Mi. 03.09.2025	9.30 bis 13.30	Kinderhort Kammerstein, Am Schulbuck 4, 91126 Kammerstein	Kostenfrei offenes Angebot, ohne Anmeldung	
22	Hallo Tiere! Wir entdecken und versorgen die Tiere am Hof mit Ingrid Dullnig	5 bis 10	Do. 04.09.2025	10.00 bis 12.00	Poppenreuth 1, Treffpunkt vor Kinderhaus im Freien, 91126 Kammerstein-Poppenreuth	15 €	
23	Heute bin ich Gärtner/Gärtnerin mit Ingrid Dullnig	5 bis 10	Di. 09.09.2025	10.00 bis 12.00	Poppenreuth 1, Treffpunkt vor Kinderhaus im Freien, 91126 Kammerstein-Poppenreuth	15 €	
24	Schwabacher Marionettenbühne – der kleine Muck mit Gemeinde Kammerstein und Gemeinde Rohr	4 bis 8	Do. 11.09.2025	10.45 bis 12.00	Schwabacher Marionettenbühne, Seminarstr. 2, 91126 Schwabach	2,50 €	



Pia Braun
Im Gewerbegebiet 15
91183 Abenberg

Der Schöne-Dinge-Laden

Holzkunst | Deko | Geschenke | Café

NEU IM LADEN: GEWÜRZE, ESSIG, ÖLE VON EDELSCHMAUS

NEU IM CAFÉ: WERZINGERHOF-EIS

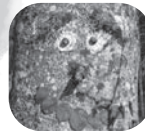
Mo. - Sa. 10 - 12 Uhr Tel: 09178 - 5788
Mo. - Fr. 14 - 17 Uhr

www.derschoenedingeladen.net

Schaut vorbei!

Waldwachtel unterwegs

ein Angebot unserer Outdoor-Reihe für Ferienkinder



Für wen?
Kinder von
6-10 Jahren

Wann?
Freitag, 15.08.2025
9-12 Uhr

Kosten?
10 € pro Kind
(Bitte in bar mitbringen)

Wo?
Wir treffen uns am
Feuerwehrhaus in
91186 Kütendorf

Die **Hegegemeinschaft Büchenbach** der Jägereivereinigung Schwabach-Roth e. V. lädt interessierte Kinder herzlich zu einem spannenden Waldvormittag ein!

Kommt mit uns in den Wald und erlebt viele Abenteuer! Wir werden gemeinsam spielen, die Natur entdecken und viele spannende Dinge lernen. Ob beim Klettern, Suchen von Tierspuren oder beim Basteln mit Naturmaterialien – es wird ein unvergesslicher Tag!

Bitte denkt daran, **wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk** zu tragen. Ein kleines **Picknick** für zwischendurch wäre auch super!

Wir freuen uns auf einen tollen Tag mit euch im Wald!

Leitung: Katharina Stolz, zertifizierte Waldpädagogin

Anmeldung:
Katharina.Stolz@Jagd-Schwabach-Roth.de
0151/58535060



JÄGERVEREINIGUNG
Kreisgruppe
Schwabach-Roth e.V.

Umweltschutz...



Aktuell suchen wir:
Teamplayer und
Mittstreiter (m/w/d).
Bewerbt euch,
am besten „etw glei“!

...ist ein weites Feld.

Und wir sind täglich mittendrin!

RANDOW
VON RANDOW ENTSORGUNGSZENTRUM
Containerdienst · Entsorgung von A bis Z · Wertstoffe · Metallhandel
Roth · Gewerbegebiet am Hafen / An der Lände · Regensburger Ring 16
Tel. (09171) 2558 · info@von-randow.de
Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb



Der Finanzplaner – Ihr kostenloses digitales Haushaltsbuch!

Mit dem neuen Finanzplaner werden Ihre Umsätze automatisch in Kategorien aufgeteilt und können so bequem ausgewertet werden.

So erhalten Sie zum Beispiel direkt eine Antwort auf „Was gebe ich monatlich für Einkäufe aus?“

Jetzt gleich testen:



www.spkfmfrs.de/finanzplaner



Sparkasse
Mittelfranken-Süd



Wir sind FUCHS Tiefbau.



Regional bekannt als Spezialist für

- Kanal- und Rohrleitungsbau
- Regenwasserbehandlungsanlagen
- Straßen- und Verkehrswegebau
- Unterhaltsarbeiten
- alle weiteren Herausforderungen im Tiefbau

Sie sind uns wichtig!

Als Kunde oder als Teil unseres familiären Team!

Wollen Sie bei einem innovativen Mittelstandsbetrieb mit Herz und Tradition, kurzen Wegen und vielen Ideen arbeiten? Wir bieten Ihnen neben der attraktiven, leistungsgerechten Vergütung, 30 Tagen Jahresurlaub, umfangreichen Sozialleistungen (betriebliche Altersvorsorge, Weihnachts- und Urlaubsgeld), geregelten Arbeitszeiten und beruflichen Weiterentwicklungsmöglichkeiten vor allem: einen festen Arbeitsplatz vor Ort, auf den Sie sich verlassen können und der Ihnen Freude machen wird.

Derzeit suchen wir für den Standort Kammerstein bzw. unsere Baustellen im Großraum Nürnberg
(tägliche Heimfahrt, Mitfahrgelegenheiten vorhanden)

Werkstattmeister (mwd) inkl. Firmen-Pkw

Schlosser (mwd)

Bauleiter (mwd) inkl. Firmen-Pkw

Polier / Vorarbeiter (mwd)

LKW- / Baggerfahrer (mwd)

Tiefbaufacharbeiter (mwd)

Azubis für den Tiefbau (mwd)

Lassen Sie uns einander kennenlernen!
Ihr Mario Bräuniger, Geschäftsführer

Kontakt und Bewerbungen:
FT FUCHS Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4, 91126 Kammerstein



Tel. 09122/9358-0
www.ft-fuchs.de



Mietgesuch

Der Freistaat Bayern sucht für das
Amt für Ernährung, Landwirtschaft
und Forsten Roth-Weißenburg ein

Geschäftszimmer

zur Anmietung

für die Nutzung durch zwei Revier-
förster im Gebiet der Gemeinden
Abenberg oder Kammerstein.

Bürogröße ca. 24 m² zzgl. Verkehrsfläche/
WC (ggf. auch zur gemeinschaftlichen
Mitbenutzung)

Angebote bitte an:

SG15@immobilien.bayern.de

Weitere Informationen unter
www.immobilien.bayern.de sowie
telefonisch unter 0911/760 801-42

Dorferneuerung Barthelmesaurach

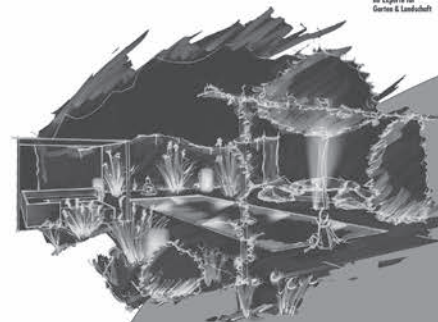
Die Gemeindeverwaltung
Kammerstein lädt
am 23. Juli 2025 um 19 Uhr zu einer

Bürger- versammlung

ins Gasthaus Gundel
in Barthelmesaurach ein.

Es geht um die Planung der
Nördlinger Straße im Rahmen der
Dorferneuerung.

GILCH GÄRTEN



AUSBILDUNG BEI GILCH GÄRTEN

KOMM IN UNSER TEAM

MEHR INFOS UNTER:



KAMMERSTEINER Ferienprogramm 2025



Gemeinde Kammerstein
Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
Telefon: (0 91 22) 92 55 - 0
Telefax (0 91 22) 92 55 - 40
www.kammerstein.de
info@kammerstein.de

Anmeldung möglich
ab Samstag, 28. Juni
bis Sonntag 13. Juli 2025
unter

www.kammerstein.feripro.de



„Baumpaten dringend gesucht!“

Wegen der Hitze und Trockenheit leiden zahlreiche Bäume auf öffentlichen Flächen der Gemeinde Kammerstein Not. Da unser Bauhof personell unterbesetzt und mit Aufgaben ausgelastet ist, bitten wir die Bürger um Mithilfe!

Wer bereit ist, Bäume auf öffentlichem Grund während der Hitze- und Trockenphase zu wässern, möge sich bitte bei der Kammersteiner Verwaltung melden. Die Auslagen werden selbstverständlich ersetzt.

Kontakt: info@kammerstein.de und Tel. 09122-9255-20 oder 09122-9255-0



REICHSBURG
kammerstein

Die Gemeinde Kammerstein sucht ehrenamtliche Betreuer und Mitarbeiter für das Infozentrum Reichsburg Kammerstein.

Tel: 09122-9255-0

12. Oktober 2025

KÜRBISKERN-ERNTEFEST

auf dem Kürbishof Schnell
in 91126 Kammerstein-Neppersreuth
von 10.00 bis 17 Uhr

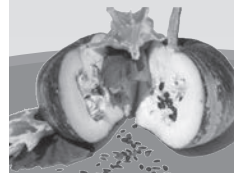
- 9.30 Uhr Familiengottesdienst
- Vorführungen zur Kürbiskern-Ernte
- Führungen in der Kürbiskernölmühle
- Im Gastraum: Kaffeespezialitäten, Secco, Leckereien rund um den Kürbis
- Kürbisausstellung und -verkauf
- Mittagessen, Kaffee und Kuchen
- Bauern- und Kunsthandwerkermarkt
- Kinderprogramm



Hofladen

Ölmühle

Kürbishaus



www.schnells-kuerbiskerne.de

Opfer einer Straftat?

Hier finden Sie Hilfe:



Weißer Ring

Außenstelle Roth/Schwabach

Opfertelefon Mobil 0151/55164860

oder 116 006 von 07:00 bis 22:00 Uhr täglich erreichbar



Meisterbetrieb
Carl-Heinz
Scharer

Beratung
Planung
Ausführung

- Installationen aller Art für Haus und Industrie
- Kundendienst
- Datentechnik
- Antennen-SAT-Anlagen
- Elektrogeräteverkauf

Dorfstraße 4
91126 Kammerstein
Fax 09122/35 24

Telefon : 091 22
35 22



Bayerisches
Rotes
Kreuz

Kreisverband
Südfranken

**Jetzt vier Wochen
lang kostenlos testen!**

Alle Infos unter Tel.: 09141 8699 - 0
oder www.kvsuedfranken.brk.de

Hausnotruf.

Bunter, sicherer, unbeschwerter.

Tel. 09141 8699 - 0 · www.kvsuedfranken.brk.de



TRANSPORTE • NAH- U. FERNVERKEHR

Mainbachstr. 2 • 91126 Kammerstein-Haag

Telefon 0 91 22 / 29 10

Telefax 0 91 22 / 51 34



Ein
Wochenrückblick
mit Bohra
und Bohris

Familienkonzert zum Mitmachen

Freitag 1. August – 17 Uhr – Rathausplatz Kammerstein

Eintritt frei

für Getränke ist gesorgt – bei ungünstigem Wetter im Bürgerhaus

Termine der Müllabfuhr

Rest-/Biomüll

TOUR 1

Mittwoch, jeweils in der ungeraden Kalenderwoche:

Haag, Kammerstein, Neppersreuth, Poppenreuth

TOUR 2

Montag, jeweils in der ungeraden Kalenderwoche:

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Hasenmühle, Haubenhof, Mildach, Oberreichenbach, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

Altpapiertonne/Gelber Sack

Für alle Orte der Gemeinde

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Haag, Hasenmühle, Haubenhof, Kammerstein, Mildach, Neppersreuth, Oberreichenbach, Poppenreuth, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

Donnerstag, 31. Juli 2025

Donnerstag, 28. August 2025

Donnerstag, 25. September 2025

Gartenabfälle

Kammerstein-Haag, Austraße 7

2. bis 4. August 2025

Container-Standorte durchgehend

ab 8. Februar bis 30. November 2025:

Barthelmesaurach, Alte Brennerei

Kammerstein, Festplatz

Umweltmobil

**Barthelmesaurach,
Parkplatz Hasenmühle**

Donnerstag, 11. Juli 2025

11.00 bis 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 20. August 2025

Wir bitten um kurze Beiträge sowie um Fotos. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der eingereichten Berichte vor. Wir wollen ein aktuelles Mitteilungsblatt. Bitte senden Sie uns daher Ihre Beiträge zeitnah zu. Adresse: info@kammerstein.de

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Kammerstein, Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein,
Erster Bürgermeister Wolfram Göll

Herstellung:

DAS SIEB, Roland Pichert, Bergstraße 6, 91126 Barthelmesaurach
Auflage: 1.480 Stück, Druck: Druckerei Scheffel, Wendelstein

Das Mitteilungsblatt erscheint 10 x im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde Kammerstein verteilt und zusätzlich an verschiedene Ämter und Medien versandt.

Die Gemeinde Kammerstein distanziert sich ausdrücklich von eventuell entstehenden Urheberrechtsverletzungen aufgrund von eingesendetem Bildmaterial. Etwaige entstandene Urheberrechtsverletzungen sind bei den entsprechenden Verfassern anzumelden. Die Inhalte der abgedruckten Texte geben stets die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers wieder.

Herzlichen Dank an das Schwabacher Tagblatt für die Bereitstellung von Berichten und Fotos.

Die Verwaltung der Gemeinde Kammerstein

FUSSEINLAGEN DIE PASSEN!



Draxler

- Sanitätshaus
- Reha-Technik
- Orthopädietechnik
- Orthopädieschuhtechnik



Schwabach: 091 22 / 875 54 - 0
Hilpoltstein: 091 74 / 26 23



kontakt@sh-draxler.de
www.sh-draxler.de



Termine

Juli 2025

10.07.2025 | 19:30 Uhr
**Kammersteiner Musiksommer
 Smokestack Lightnin'**
 Gemeinde Kammerstein
 Rathausplatz Kammerstein, Dorfstraße 23,
 91126 Kammerstein
 Eintritt 15 €. Ermäßigt 12 €.

12.07. und 13.07.2025
**Großes Jugendturnier
 beim SV Barthelmesaurach**
 SV Barthelmesaurach
 SVB Sportplatz Barthelmesaurach

12.07.2025 | 15:00 Uhr
**Dorffest Oberreichenbach
 am Feuerwehrhaus**
 FFW Oberreichenbach
 Feuerwehrhaus Oberreichenbach
 ab 15.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen

12.07.2025 | 18:00 Uhr
Katholischer Gottesdienst
 Kath. Pfarramt St. Vitus Veitsaurach
 Bartholomäuskirche in Barthelmesaurach

15.07.2025 | 15:00 Uhr
Kostenlose Energieberatung
 Der VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.
 bietet, in Zusammenarbeit mit dem ortsansäs-
 sigen Energieberater (HWK) Frank Bongartz,
 kostenlose Erstberatungen an.
 Rathaus Kammerstein, Trauzimmer im DG,
 Dorfstraße 10, Kammerstein
 Eine Terminvereinbarung über die bundes-
 weite Telefonnummer 0800 / 809 802 400
 (kostenfrei) ist erforderlich.

17.07.2025 | 19:30 Uhr
**Kammersteiner Musiksommer
 Emmi und die Schlochsaitn**
 Gemeinde Kammerstein
 Dorfplatz Barthelmesaurach,
 An der alten Brücke, Nördlinger Straße,
 91126 Barthelmesaurach
 Eintritt 10 €. Ermäßigt 7 €.

20.07.2025 | 14:00 Uhr
**Führung durch das Tabak-Infozentrum
 in Rudelsdorf**
 Ortsverein Rudelsdorf
 Info-Zentrum Tabakanbau in Franken,
 Windsbacher Straße 4, 91126 Kammerstein-
 Rudelsdorf

23.07.2025 | 19:00 Uhr
**Bürgerversammlung im Rahmen
 der Dorferneuerung Barthelmesaurach –
 Planung Nördlinger Straße**
 Gemeinde Kammerstein
 Gasthaus Gundel in Barthelmesaurach

24.07.2025 | 19:30 Uhr
**Kammersteiner Musiksommer
 Gebrüder Sing**
 Gemeinde Kammerstein
 Rathausplatz Kammerstein, Dorfstraße 23,
 91126 Kammerstein
 Eintritt 15 €. Ermäßigt 12 €.

29.07.2025 | 19:00 Uhr
Gemeinderatssitzung
 Gemeinde Kammerstein
 Bürgerhaus, Dorfstraße 23, Kammerstein

30.07.2025 | 14:00 Uhr
**Geselliges Beisammensein
 des Seniorenteam**
 Seniorenteam Kammerstein
 Ehrenamtskneipe im Bürgerhaus Kammerstein
 30.07.2025 | 18:00 Uhr
Stammtisch in Haag
 Haager Maifestfreunde
 Gemeinschaftshaus in Haag

Mehr Informationen zu Terminen und
 Veranstaltungen finden Sie auch
 im Internet unter
[https://www.kammerstein.de/
 index.php/freizeit-und-tourismus/
 veranstaltungen.](https://www.kammerstein.de/index.php/freizeit-und-tourismus/veranstaltungen)



August 2025

01.08.2025 | 17:00 Uhr
Familien-Konzert „Die Schöpfung“
 der Kirchengemeinde Kammerstein
 Evang. Kirchengemeinde Kammerstein
 Rathausplatz Kammerstein

03.08.2025 | 14:00 Uhr
**Führung durch das Tabak-Infozentrum
 in Rudelsdorf**
 Ortsverein Rudelsdorf
 Info-Zentrum Tabakanbau in Franken,
 Windsbacher Straße 4, 91126 Kammerstein-
 Rudelsdorf

07.08. bis 11.08.2025
Kirchweih Rudelsdorf
 erwaboum Rudelsdorf
 Landgasthaus Zwick, Rudelsdorf

11.08. bis 15.08.2025
Sportwoche für Kids: Xund ins Leben
 SV Barthelmesaurach
 SVB Sportplatz Barthelmesaurach

12.08.2025 | 15:00 Uhr
Kostenlose Energieberatung
 Der VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.
 bietet, in Zusammenarbeit mit dem ortsansäs-
 sigen Energieberater (HWK) Frank Bongartz,
 kostenlose Erstberatungen an.
 Rathaus Kammerstein, Trauzimmer im DG,
 Dorfstraße 10, Kammerstein
 Eine Terminvereinbarung über die bundes-
 weite Telefonnummer 0800 / 809 802 400
 (kostenfrei) ist erforderlich.

13.08.2025 | 19:00 Uhr
Öffentlicher SPD Bürgerstammtisch
 SPD Ortsverein Kammerstein
 Ehrenamtskneipe im Bürgerhaus Kammerstein,
 Dorfstraße 23, Kammerstein

17.08.2025 | 14:00 Uhr
**Führung durch das Tabak-Infozentrum
 in Rudelsdorf**
 Ortsverein Rudelsdorf
 Info-Zentrum Tabakanbau in Franken,
 Windsbacher Straße 4, 91126 Kammerstein-
 Rudelsdorf

22.08. bis 25.08.2025
Kirchweih Barthelmesaurach
 Kerwaboum Barthelmesaurach
 Dorfplatz Barthelmesaurach

27.08.2025 | 14:00 Uhr
Ausflug des Seniorenteam Kammerstein
 Seniorenteam Kammerstein
 Ziel wird noch bekannt gegeben

27.08.2025 | 18:00 Uhr
Stammtisch in Haag
 Haager Maifestfreunde
 Gemeinschaftshaus in Haag

30.08.2025
Grillfest des SVB „Alte Herren“
 SV Barthelmesaurach „Alte Herren“
 SVB Sportplatz Barthelmesaurach

September 2025

05.09. bis 08.09.2025
Fahrt nach Verona/Quinzano
 zum Wein- und Olivenöleinkauf
 und zum Besuch der Freunde
 Partnerschaftsfreunde Quinzano

07.09.2025 | 14:00 Uhr
**Führung durch das Tabak-Infozentrum
 in Rudelsdorf**
 Ortsverein Rudelsdorf
 Info-Zentrum Tabakanbau in Franken,
 Windsbacher Straße 4, 91126 Kammerstein-
 Rudelsdorf

09.09.2025 | 15:00 Uhr
Kostenlose Energieberatung
 Der VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.
 bietet, in Zusammenarbeit mit dem ortsansäs-
 sigen Energieberater (HWK) Frank Bongartz,
 kostenlose Erstberatungen an.
 Rathaus Kammerstein, Trauzimmer im DG,
 Dorfstraße 10, Kammerstein
 Eine Terminvereinbarung über die bundes-
 weite Telefonnummer 0800 / 809 802 400
 (kostenfrei) ist erforderlich.

10.09.2025 | 19:00 Uhr
Öffentlicher SPD Bürgerstammtisch
 SPD Ortsverein Kammerstein
 Ehrenamtskneipe im Bürgerhaus Kammerstein,
 Dorfstraße 23, Kammerstein

13.09.2025
**Weinfest der Partnerschaftsfreunde
 Quinzano**
 Partnerschaftsfreunde Quinzano
 Dorfplatz Barthelmesaurach (Piazza Quinzano)

16.09.2025 | 15:00 bis 18:00 Uhr
**Kostenfreie Energieberatung für Bürger
 der Gemeinde Kammerstein**
 Unabhängige EnergieBeratungsAgentur des
 Landkreises Roth (ENA)
 Rathaus Kammerstein, Dorfstr. 10,
 91126 Kammerstein
 Terminvereinbarung bei Frau Achinger:
 Tel. 09122/9255-21

20.09.2025
Herbstausflug des SPD Ortsvereins
 SPD Ortsverein Kammerstein

20.09.2025 | 18:00 Uhr
Weinfest des Seniorenteam Kammerstein
 Seniorenteam Kammerstein
 Rathausscheune, Dorfstraße 10,
 91126 Kammerstein

21.09.2025 | 14:00 Uhr
**Führung durch das Tabak-Infozentrum
 in Rudelsdorf**
 Ortsverein Rudelsdorf
 Info-Zentrum Tabakanbau in Franken,
 Windsbacher Straße 4, 91126 Kammerstein-
 Rudelsdorf

24.09.2025 | 14:00 Uhr
**Geselliges Beisammensein
 des Seniorenteam**
 Seniorenteam Kammerstein
 Ehrenamtskneipe im Bürgerhaus Kammerstein

24.09.2025 | 18:00 Uhr
Stammtisch in Haag
 Haager Maifestfreunde
 Gemeinschaftshaus in Haag

27.09. bis 28.09.2025
Herbstwanderung
 SV Barthelmesaurach „Alte Herren“

27.09. | 14:00 Uhr bis 28.09.2025 | 18:00 Uhr
**Ackerfest in Haag und 30 Jahre Schlepper-
 freunde Oberreichenbach**
 Schlepperfreunde Oberreichenbach
 Ortsausgang von Haag